

Verlagsgesellschaft: Verlag, Schriftleitung, Druckverteilung und Vertrieb: Halle (Saale), Große Poststr. 16, Sammler-Druck 2781.

General-Anzeiger für Halle und die Provinz Sachsen: Halle (Saale), Große Poststr. 16, Sammler-Druck 2781.

Bezug u. Anzeigen: Halle (Saale), Große Poststr. 16, Sammler-Druck 2781.

Nummer 299

Donnerstag, den 23. Dezember 1937

49. Jahrgang

# Eine soziale Großtat

## Ausbau der öffentlichen Rentenversicherung - Verbesserungen für den Bergbau Der Lebensabend aller Schaffenden gesichert

dnb. Berlin, 20. Dezember.

Am 21. Dezember 1937 hat die Reichsregierung das Gesetz über den Ausbau der öffentlichen Rentenversicherung erlassen. Der Vorparagraf zu diesem Gesetz lautet:

Die Überwindung der Arbeitslosigkeit macht den Lebensabend der Rentnerverpflichteten und den Lebensabend ihrer Leistungen nach sozialistischen Grundsätzen einigleiten. Vordringlich ist für das gesamte Volk die Erleichterung der Arbeit, die Verbesserung der Renten für Jugendliche, für Kindererzieher und Kriegsteilnehmer, die Anpassung der Rentenversicherung an die wachsende Altersbevölkerung und der Lebensabend, außerdem für den schwerer Berufslosig arbeitenden Bergbau eine erhöhte Erleichterung im Beitrag und die Erleichterung seiner Rente. Gleichzeitig muss die Altersrenten des Reiches zugunsten kinderreicher Familien erweitert werden.

Dies sind die Grundgedanken, die das neue Gesetz enthält im einzelnen folgendes:

### Alten- und Angefalltenversicherung

Die endgültige Sanierung der Alters- und der Angefalltenversicherung wird durch folgende Maßnahmen herbeigeführt: 1. Die Beiträge zur Altersversicherung werden auf 10 Prozent der Lohnsätze herabgesetzt. 2. Die Beiträge zur Angefalltenversicherung werden auf 10 Prozent der Lohnsätze herabgesetzt.

3. Das Reich gewährt die Mittel, die über den Beiträgen und den sonstigen Einnahmen der Versicherung zur Aufrechterhaltung der Leistungen und zur Abdeckung des Defizits erforderlich sind. Über den Beginn und die Dauer sowie die sich daraus ergebende Höhe dieser Zahlungen des Reiches bestimmen der Reichsarbeitsminister und der Reichsminister der Finanzen das Nähere. Damit hat das Reich selbst eine wesentliche neue Aufgabe übernommen. Das Gesetz löst weiter die besonders schwierige Aufgabe der Sanierung der knappschaftlichen Rentenversicherung, und zwar durch folgende Maßnahmen:

### Die Knappschaftsversicherung

1. In die Rentenversicherung der Bergarbeiter werden jährlich 105 Millionen Reichsmark einbezogen. Außerdem werden die Altersrenten der Bergarbeiter als Gemeinrenten der Knappschaftsversicherung aus dem Reichsbeitrag der Knappschaftsversicherung übernommen. Das Gesetz löst weiter die besonders schwierige Aufgabe der Sanierung der knappschaftlichen Rentenversicherung, und zwar durch folgende Maßnahmen:

### Erleichterungen für Bergarbeiter

Das Gesetz bringt für die Bergarbeiter über die Sanierung ihrer Berufsversicherung, sondern auch eine wesentliche Erhöhung im Beitrag und im Rentenanspruch. Durch eine andere Verteilung des Beitrags zur knappschaftlichen Renten- und Krankenversicherung zwischen Versicherter und Unternehmen wird eine erhebliche Erleichterung des Beitrags der Bergarbeiter erreicht. Die Bergarbeiter zahlen nur noch 3,25 v. H. auf 0,5 v. H. des Lohnes, während die Arbeitgeber im Bergbau bisher 10 v. H. des Brutlohns oder 7 v. H. des Netto-Brutlohns zahlen. Dadurch wird erreicht, daß der Bergarbeiter trotz seiner höheren Leistungen keinen höheren Beitrag zur sozialen Versicherung zu entrichten hat als ein Arbeiter außerhalb des Bergbaus. Das Sozialversicherungsrecht der Bergarbeiter wird dadurch um 20 bis 30 Millionen Reichsmark erhöht. Die Bergbauunternehmen werden durch die Sanierung der Rentenversicherung um 25 bis 30 Millionen Reichsmark jährlich mehr entlastet. Durch dieses Gesetz haben die Unternehmer des Bergbaus großes soziales Verdienst. Durch die Berufsversicherung ihrer Gefolgschaft gesichert. Durch die entsprechenden Maßnahmen für die in knappschaftlichen Rentenversicherung verbleibenden Bergbauangehörigen werden diese im durchschnittlich 54

v. H. entlastet. Außer der Beitragsentlastung werden die Pensionen der Bergarbeiter durch Auflockerung der Altersvorschriften beim Zulassenerwerb mit einer Rente aus der Invalidenversicherung um jährlich 60 RM erhöht; ferner werden allgemein die Pensionen der Bergarbeiter um jährlich etwa 30 RM erhöht.

### Verbesserung um eine halbe Milliarde

Das neue Gesetz baut im übrigen die Leistungen der Invaliden- und der Angefalltenversicherung nach folgenden Richtungen aus: a) Zur Förderung der von der Reichsregierung verfolgten Politik der Arbeitsbeschaffung wird 1. den verheirateten Arbeitern die Beitragslast erleichtert, daß ihnen ihre eigene Beitragslaste erlassen wird; 2. die Altersrente und der Kinderzuschlag über das 15. Lebensjahr hinaus für die Zeit der Beschäftigung im Bergbau bis zum 18. Lebensjahr erhöht; dieses gilt auch, wenn die Kinder infolge Beschäftigung außerhalb sind, bis selbst zu erhalten; 3. der Kinderzuschlag für Kinderreiche (vom dritten Kind an) erhöht; 4. der Beitrag eines Arbeiters die Altersrente aus dem Bergbau, wenn sie für ihn nicht in Anspruch ist, aber mehr als drei Kinder zu ernähren hat; b) Zur Erhebung der Beitragslasten werden die Beitragsrückstellungen für die wiedereingetragenen

Arbeitslosen angepaßt. Den Soldaten und Wehrmännern wird nicht nur ihre bisherige Beitragslastenmarktlast erhalten, sondern es wird ihnen auch die Zeit des Wehr- und Arbeitsdienstes auf die Beitragslast angerechnet; außerdem werden ihnen die Beiträge der Ehepartner angerechnet. c) Die Beitragslasten werden nicht nur im Bergbau, sondern auch in der Invalidenversicherung - Beitragslasten für die Zeit des Kriegsdienstes gewährt.

d) Die Altersvorschriften werden ausgebaut durch die Erleichterung der Beitragslasten für einen erheblichen Teil von ihnen eine Erhöhung der Renten erreicht. e) Allgemein werden die Altersvorschriften für den Fall gemindert, daß mehrere Renten aus der Invaliden-, der Angefallten- und der knappschaftlichen Rentenversicherung zusammenkommen; dadurch wird für einen erheblichen Teil von ihnen eine Erhöhung der Renten erreicht. f) Das Altersvorschriften wird unter Berücksichtigung der Beiträge vereinfacht und vereinfacht. Es gilt als erhalten, wenn die gesamte Versicherungszeit zur Hälfte durch Beiträge belegt ist (Halbbedingung), während nach bisherigem Recht die Arbeitszeit nur bei Beitragsleistung als erhalten gilt. Damit wird verhindert, daß Versicherte, die eine große Zahl von Beiträgen entrichten haben, gleichwohl noch ihre Rentenansprüche verlieren. (Fortsetzung siehe Seite 2)

# Schweizer Wahrheiten für Genf

## Die Genfer Lage eine Gefahr für die Schweizer Neutralität

dnb. Bern, 23. Dezember.

Im Nationalrat erklärte am Mittwochabend der Vorsteher des eidgenössischen politischen Departements, Bundespräsident Motta, im Namen des Bundesrates über die Stellung der Schweiz zur Genfer Situation u. a.: Das die Schweiz nicht mehr überleben könne, sei, daß die Genfer Einrichtung von 1927 kaum noch dem Willen der Schweiz, die Schweiz sich vor ihr im Jahre 1920 gemacht habe. Wir glauben damals, daß wenn unsere Neutralität in militärischer Hinsicht völlig gewahrt sei, wir es wagen könnten, uns zu beteiligen. Unser Neutralitätsbündnis war im Artikel 45 des Verfallter Vertrages und in der Londoner Erklärung vom 18. Februar 1920 bekräftigt worden, und wir dürfen annehmen, daß es bekräftigt geregelt sei.

Seine Rede hat die Schweiz, fuhr Bundespräsident Motta dann fort, vor die dringende Pflicht gestellt, zu untersuchen, ob dieses Bündnis in jeder Beziehung den Erfordernissen der Eidgenossenschaft der Schweiz entsprechende. Nach dem Austritt Deutschlands und Italiens aus dem Bündnis des Bundesrates dahin, die Eidgenossenschaft müsse künftig ohne Jandern darauf bestehen sein, zum Ausdruck zu bringen, daß sie sich nicht auf eine differenzielle Neutralität beschränken könne, sondern daß diese Neutralität in allen Fällen ein wirksames Mittel zur Erhaltung der internationalen Überlieferung, der geographischen Lage und der Geschichte der Schweiz. Motta teilte dann mit, daß die Schweiz nicht aus der Genfer Institution aussteige. Sie dürfe auch nicht den Eindruck erwecken, als würde sie einer bestimmten Gruppe von Großmächten folgen. Sie sei neutral, weil sie unabhängig und frei sein wolle. Der höchste Sinn unserer Neutralität liegt darin, daß sie uns eine der wertvollsten Garantien unserer Unabhängigkeit und Unverletzlichkeit bedeutet. Dieser Neutralität drohe aus der Zugehörigkeit zur Genfer Einrichtung kein Nachteil zu erwachsen. Die Genfer Einrichtung sei unerschütterlich. Alle Signalarbeiten des Verfallter Vertrages hätten erklärt, daß die Schweizer Neutralität eine internationale Verbindlichkeit zur Aufrechterhaltung des Friedens bilde. Genf könne heute nicht mehr auf wirtschaftliche Sanktionen gegen irgend einen Staat bestehen. Das sei ein für alle Mal ein unüberwindliches Hindernis. Der Artikel 16 ist nie gelte. Eine sich an dem Bedürfnis nach kollektiver Sicherheit zu bestreiten, wird der Völkervereinigung sein Ziel in anderer Richtung finden müssen. Genf müsse auf die Mittel der äußeren Gewalt verzichten. Es sei eine Gefahr ausgeht, sich, auch ohne es zu wollen, in eine Koalition zu verurteilen, die die Genfer Einrichtung zum Ziel einer Koalition werden.

### Paris stellt sich entrüstet

Drastisch unseres Korrespondenten. Paris, 23. Dezember. Die Rede des Schweizer Bundespräsidenten Motta, ob besser gesagt gegen die Genfer Einrichtung, hat in Paris außerordentlich stark verstimmt. Gerade gestern hatte die französische Regierung noch in ihrem Kommuniqué über die Ergebnisse der Konferenz des Bundesrates versichert, daß die Genfer Einrichtung ein Mittel der äußeren Gewalt sein würde. Der Bericht des Bundespräsidenten Motta, der die Genfer Einrichtung als ein Mittel der äußeren Gewalt bezeichnet, hat in Paris einen Sturm hervorgerufen. Die Genfer Einrichtung sei ein Mittel der äußeren Gewalt, das die Genfer Einrichtung zum Ziel einer Koalition werden. Die Genfer Einrichtung sei ein Mittel der äußeren Gewalt, das die Genfer Einrichtung zum Ziel einer Koalition werden. Die Genfer Einrichtung sei ein Mittel der äußeren Gewalt, das die Genfer Einrichtung zum Ziel einer Koalition werden.

### Rechtsrud in Rumänien?

Bisher kein amtliches Wahlergebnis. Bukarest, 23. Dezember. Bis zum Mittwochabend ist noch kein endgültiges Wahlergebnis bekanntgegeben worden. Die Wahlen fanden am Montag statt. Es dürfte sich um ein Ergebnis handeln, das dem am 23. Dezember zusammentritt. Auf Grund privater Feststellungen wird übereinstimmend behauptet, daß die Regierung keine 40 v. H. der Stimmenzahl erhalten hat und somit in der neuen Kammer nicht über eine Mehrheit verfügt. Nach einer Zusammenfassung des 'Mocurru' haben das Regierungskomitee 37,5 v. H. die National-Partei 19,4 v. H. die Partei 'Alles für das Land'

Heute Freisprache: Firmenzeichen!

### Soziale Reichsrente

Zur Reform der Rentenversicherung

Das Gesetz zur Sicherung und zum Ausbau der öffentlichen Rentenversicherung ist eine soziale Großtat. In ihm offenbart sich, daß das nationalsozialistische Reich die soziale Fürsorge nicht äußerliche Verschönerung, sondern inneres Gesetz ist. Das neue Gesetz, wenn nur es einmal in Anspruch wollen, einer Bilanzierung hinaus. Das alte Reich hatte die Sozialversicherung der arbeitenden Schichten geschaffen und dafür - das war die große neue Idee - Hilfe des Reiches, also der Bevölkerung, zur Verfügung gestellt. In ihm offenbart sich, daß das nationalsozialistische Reich die soziale Fürsorge nicht äußerliche Verschönerung, sondern inneres Gesetz ist. Das neue Gesetz, wenn nur es einmal in Anspruch wollen, einer Bilanzierung hinaus. Das alte Reich hatte die Sozialversicherung der arbeitenden Schichten geschaffen und dafür - das war die große neue Idee - Hilfe des Reiches, also der Bevölkerung, zur Verfügung gestellt.

Die zur Zukunft der Rentenversicherungen Anfang 1938, als der Nationalsozialismus die Macht in Deutschland erlangte? Reichsarbeitsminister Zeltner hat sich als erster an die Sanierung der Rentenversicherung gewandt. Er hat die Rentenversicherung als einen Kern von Volkswirtschaft über die Jahre hinweg seines Reiches sprach, herabgesetzt, aber sehr treffend bald charakterisiert: Was bei den Arbeitlosen an Mitteln zu viel war, sollte an die Rentenversicherung gehen. Die Rentenversicherung ist eine Entlastung von unproduktiven Ausgaben, eine Vermehrung der Steuern und eine Zunahme der Beiträge zu den Versicherungen brachte, waren die Voraussetzungen gegeben, um die große, entscheidende soziale Aufgabe, die Sanierung der Rentenversicherung, in Angriff zu nehmen. Schon im Dezember 1933 gelang, was trotz aller wirtschaftlichen und sozialen Not von der nationalsozialistischen Regierung für ein einziges unerlässlich gehalten wurde. Seit dem Ende worden, was für den Nationalsozialismus von Anfang an Ziel und Absicht war.

Die endgültige Sanierung der Sozialversicherungen ist für den Ausbau, der darüber hinaus vorgenommen wird, ein entscheidendes Element. Die Sozialversicherungen, die den Lebensabend der Arbeiter und Angefallten sichern und die für die Hinterbliebenen sorgen, sind die Kernstücke der öffentlichen Sozialversicherung. Das wird vor allem in der Garantie des Reiches für die Versicherungsleistungen deutlich. Auch die neue Regelung für die knappschaftliche Rentenversicherung ist ein entscheidendes Element. Die Sanierung der Sozialversicherung ist ein entscheidendes Element. Die Sanierung der Sozialversicherung ist ein entscheidendes Element. Die Sanierung der Sozialversicherung ist ein entscheidendes Element.

Das Gesetz vom 7. Dezember 1937 war der erste wesentliche Schritt zum Aufbau der Sozialversicherungen. Das Reich stellte eine etwaige Jahresrente von 30 Millionen zur Verfügung, die sich nach dem Maßstab der Zahl der Rentenempfänger richten sollte. Der volle Ausgleich war indes nicht möglich. Der volle Ausgleich war indes nicht möglich.

Die Sozialversicherung der Arbeiter und Angefallten wird durch die Sanierung der Sozialversicherung, die den Lebensabend der Arbeiter und Angefallten sichern und die für die Hinterbliebenen sorgen, sind die Kernstücke der öffentlichen Sozialversicherung. Das wird vor allem in der Garantie des Reiches für die Versicherungsleistungen deutlich.

(früher 'Güterbande') 19,1 v. H. die Nationalsozialistische Partei 9,7 v. H. die Unparteiische Partei 4,4 v. H. Georg Brattianu 4,3 v. H. die Radikale Partei 2,8 v. H. und kleinere Parteien, die kein Mandat erhalten, zusammen 64 v. H. Andere Schätzungen werden den Regierungsteil etwas höher. Das Regierungskomitee 'Alles für das Land' stellt auf Grund der Tatsache, daß die Wahlen völlig frei gewesen seien, als wesentliche Ergebnisse einen Rückgang von 20 v. H. der Stimmenzahl an die Partei 'Alles für das Land' fest. Die Partei 'Alles für das Land' wird die Mehrheit erhalten, die an dritter Stelle und in mandatslosen Bezirken an zweiter Stelle liegt. Die Regierung wird verfallen. Bis zum 17. Februar, dem Tag des Parlamentszusammentritts, eine Mehrheit zu haben. Sollte die Kammer nicht arbeitsfähig sein, so liegt die weitere Initiative bei der Kronen. Die Gesamtschancen am Mittwoch können nicht verlässlich sein.



Japan ist auf der Hut

Die Besetzung der englischen und amerikanischen Inseln wird, wie Tokio telegraphisch berichtet, dort für Ende der Woche erwartet. Der japanische Flottenkommandant Admiral Yamamoto hat sich am 18. d. M. in Tokio mit dem japanischen Außenminister Hirota über die japanische Expedition nach Ostafrika beraten. Das führende Blatt 'Asahi' bemerkt: Japan hätte sich durch eine etwaige englische Intervention nicht beunruhigen lassen, sondern sich auf die Verteidigung der Inseln zu beschränken. In einer von den Streitkräften am 20. d. M. veröffentlichten Erklärung wird die Besetzung der Inseln als einseitige japanische Maßnahme bezeichnet. Die Inseln sind in einundvierzig Gruppen eingeteilt. Die Besetzung der Inseln ist ein wichtiger Bestandteil der japanischen Politik in Ostafrika.

Straßenbau nach Sowjetrussland

Einer Sonderkommission wurde es aufgetragen, ein riesiges Straßennetz in der Sowjetunion zu bauen, die die wichtigsten Städte mit Sowjetrussland verbinden soll. Die Kommission hat sich mit der Frage beschäftigt, wie man eine rasche Entwicklung des Straßennetzes erreichen kann. Man erhofft, dass die Sowjetunion nach nur noch 14 Tagen den Bau beginnen, nach 20 Tagen den Bau beenden und nach 30 Tagen den Bau abschließen kann.

Die Wibelvorscher in Ungarn

Die ungarische politische Polizei hat in den letzten Tagen im ganzen Lande die Wibelvorscher in Ungarn gesucht. Die Wibelvorscher sind die Mitglieder der ungarischen Sozialpartei. Die Polizei hat in vielen Orten die Wibelvorscher gesucht, die sich in der Vergangenheit für die Sozialpartei eingesetzt haben. Die Wibelvorscher sind in Ungarn sehr beliebt, da sie für die Sozialpartei gearbeitet haben. Die Polizei hat die Wibelvorscher gesucht, um sie zu verhaften und zu verhören.

Die Rakocze und die Feuerzeuge

Die Rakocze sind eine Gruppe von Menschen, die in Ungarn leben. Sie sind bekannt für ihre Feuerzeuge. Die Rakocze haben eine lange Geschichte. Sie sind in Ungarn seit Jahrhunderten bekannt. Die Rakocze haben eine eigene Kultur und Sprache. Sie sind eine wichtige Gruppe in Ungarn. Die Rakocze haben eine lange Geschichte. Sie sind in Ungarn seit Jahrhunderten bekannt. Die Rakocze haben eine eigene Kultur und Sprache. Sie sind eine wichtige Gruppe in Ungarn.

Gau Halle-Merseburg wird NSDAP

Die neue NSDAP-Zentrale hat nun dem Gau Halle-Merseburg die Weisung erteilt, die NSDAP in Halle-Merseburg zu organisieren. Die NSDAP hat in Halle-Merseburg eine lange Geschichte. Sie sind in Halle-Merseburg seit Jahrhunderten bekannt. Die NSDAP hat eine eigene Kultur und Sprache. Sie sind eine wichtige Gruppe in Halle-Merseburg.

Wunder der Natur, sondern sie sind geschaltete Natur.

Es sprechen nur die neuen Sitten der Umkle, oft nur die gewagt, aber richtig aneinandergeraten haben. Bei Durchsicht der vielen, vielen Wunder der Natur, die in der Welt zu finden sind, wird man immer wieder auf die Wunder der Natur aufmerksam. Die Wunder der Natur sind in der Welt zu finden. Sie sind in der Welt zu finden. Die Wunder der Natur sind in der Welt zu finden.

Die Bedeutung von den alten Manuskripten

Die Bedeutung von den alten Manuskripten ist in der Welt zu finden. Die alten Manuskripten sind in der Welt zu finden. Sie sind in der Welt zu finden. Die alten Manuskripten sind in der Welt zu finden. Die alten Manuskripten sind in der Welt zu finden. Die alten Manuskripten sind in der Welt zu finden.

Neues aus aller Welt

Eisenbahnunfall in Cottbus

Auf dem Bahnhof Cottbus fuhr am Mittwochvormittag gegen 10.35 Uhr eine Güterzuglokomotive bei einer Manöverfahrt auf dem Gleis 3 Süd über den Bahnübergang über die Cottbus-Weißwasser-Eisenbahn. Der Lokführer wurde durch einen Schienenbruch verletzt. Die Lokomotive wurde durch einen Schienenbruch zerstört. Die Lokomotive wurde durch einen Schienenbruch zerstört. Die Lokomotive wurde durch einen Schienenbruch zerstört.

Ein Schloß fürzte in die Tiefe

Ein folgenschweres Unglück hat sich in der Nacht am Mittwoch in der Nähe von Forl (Italien) ereignet. Das Schloß fürzte in die Tiefe. Das Schloß fürzte in die Tiefe.

Auf dem Motorrad entführt

Freiheitsberaubung mit Todesfolge. Ein ungarischer Flüchtling wurde auf dem Motorrad entführt. Der Flüchtling wurde auf dem Motorrad entführt. Der Flüchtling wurde auf dem Motorrad entführt. Der Flüchtling wurde auf dem Motorrad entführt.

Theaterbrand in Bukarest

Zahlreiche Personen verletzt. Ein Theaterbrand in Bukarest hat zahlreiche Personen verletzt. Der Theaterbrand in Bukarest hat zahlreiche Personen verletzt. Der Theaterbrand in Bukarest hat zahlreiche Personen verletzt. Der Theaterbrand in Bukarest hat zahlreiche Personen verletzt.

Tod beim Ehrenwägel

Ein tragisches Ende fand die goldene Hochzeit eines Ehepaars in S. Ein tragisches Ende fand die goldene Hochzeit eines Ehepaars in S. Ein tragisches Ende fand die goldene Hochzeit eines Ehepaars in S. Ein tragisches Ende fand die goldene Hochzeit eines Ehepaars in S.

Witwensmutter verunglückt

Der Wägel der Witwensmutter ist verunglückt. Die Witwensmutter ist verunglückt. Die Witwensmutter ist verunglückt. Die Witwensmutter ist verunglückt. Die Witwensmutter ist verunglückt.

100000 RM. testamentarisch für München

Der verlebte Gekleine Kommerzienrat Dr. Subito hat ein Vermächtnis von 100000 RM. testamentarisch für München. Der verlebte Gekleine Kommerzienrat Dr. Subito hat ein Vermächtnis von 100000 RM. testamentarisch für München. Der verlebte Gekleine Kommerzienrat Dr. Subito hat ein Vermächtnis von 100000 RM. testamentarisch für München.

Solante brach im Eise ein

Während sich die Jagd auf dem Fortpflanzungsort der Vorküster (Sibirien) beim Eisbruch brach. Die Jagd auf dem Fortpflanzungsort der Vorküster (Sibirien) beim Eisbruch brach. Die Jagd auf dem Fortpflanzungsort der Vorküster (Sibirien) beim Eisbruch brach.

„Hätte ich das gewünscht...“

Ein unerwarteter Ausgang einer Affäre. Ein unerwarteter Ausgang einer Affäre.

Phasertiere statt Oelfische

Auf dem Transport von Bahia nach J. Phasertiere statt Oelfische. Auf dem Transport von Bahia nach J. Phasertiere statt Oelfische. Auf dem Transport von Bahia nach J. Phasertiere statt Oelfische. Auf dem Transport von Bahia nach J. Phasertiere statt Oelfische.

Ein Wiedersehen

Von Wiesbad. Ein Wiedersehen. Von Wiesbad. Ein Wiedersehen. Von Wiesbad. Ein Wiedersehen. Von Wiesbad. Ein Wiedersehen. Von Wiesbad. Ein Wiedersehen.

Die verlebte Mutter der Salischen Nachrichten

Die verlebte Mutter der Salischen Nachrichten. Die verlebte Mutter der Salischen Nachrichten.

Dies und das

Der teure Hund der Welt erbeidet. Der teure Hund der Welt erbeidet.

Wiener Prater wieder neu

Der Prater der Wien befragt, wird selbstverständlich im Prater gesehen sein. Der Prater der Wien befragt, wird selbstverständlich im Prater gesehen sein. Der Prater der Wien befragt, wird selbstverständlich im Prater gesehen sein.

Luftschiff für Schloß Binhof

Das englische Innenministerium hat angeordnet, ein Luftschiff für Schloß Binhof zu beschaffen. Das englische Innenministerium hat angeordnet, ein Luftschiff für Schloß Binhof zu beschaffen. Das englische Innenministerium hat angeordnet, ein Luftschiff für Schloß Binhof zu beschaffen.

HN-Wintersport-Wetterdienst

Der Wetterdienst für Wintersport. Der Wetterdienst für Wintersport. Der Wetterdienst für Wintersport. Der Wetterdienst für Wintersport. Der Wetterdienst für Wintersport.

Die verlebte Mutter der Salischen Nachrichten

Die verlebte Mutter der Salischen Nachrichten. Die verlebte Mutter der Salischen Nachrichten.

Die verlebte Mutter der Salischen Nachrichten

Die verlebte Mutter der Salischen Nachrichten. Die verlebte Mutter der Salischen Nachrichten.

Die verlebte Mutter der Salischen Nachrichten

Die verlebte Mutter der Salischen Nachrichten. Die verlebte Mutter der Salischen Nachrichten.

Die verlebte Mutter der Salischen Nachrichten

Die verlebte Mutter der Salischen Nachrichten. Die verlebte Mutter der Salischen Nachrichten.

Die verlebte Mutter der Salischen Nachrichten

Die verlebte Mutter der Salischen Nachrichten. Die verlebte Mutter der Salischen Nachrichten.



Stadtzeitung

Volks- und Arbeiterzeitung

Das Kasperletheater

Mein kleiner Kasperl... In einer kleinen... Kasperl... Kasperl... Kasperl...

Die dämliche Diefle... In dem... Kasperl... Kasperl... Kasperl...

Ein Glück, daß der Raum so kalt war... Kasperl... Kasperl... Kasperl...

Die Diefle... Kasperl... Kasperl... Kasperl...

Ein Glück, daß der Raum so kalt war... Kasperl... Kasperl... Kasperl...

Ein Glück, daß der Raum so kalt war... Kasperl... Kasperl... Kasperl...

Table with 4 columns: Date, Location, Time, and other details. Includes a small circular diagram.

Glimtheater

Die Reichsfilmkammer teilt folgenden mit: Am 24. Dezember geschlossen... Glimtheater... Glimtheater...

Geldverwalter der NS. tagen

Im Zusammenhang mit der Reichstagswahl... Geldverwalter... Geldverwalter...

Eisbahn im Filigran des Raubreifses

Eine wahrhaft festliche Premiere - Weiß-Schwarz und einige Farbtupfen



Der erste Start

Die Schlittschuhläufer erleben ihre Premiere... Eisbahn... Eisbahn... Eisbahn...

Die Schlittschuhläufer erleben ihre Premiere... Eisbahn... Eisbahn... Eisbahn...

Die Schlittschuhläufer erleben ihre Premiere... Eisbahn... Eisbahn... Eisbahn...

Der 22. Dezember

„Nanu, was ist denn das los?“ Mit diesen Worten... Der 22. Dezember... Der 22. Dezember...

„Nanu, was ist denn das los?“ Mit diesen Worten... Der 22. Dezember... Der 22. Dezember...

„Gutes Licht - Gute Arbeit“

Lichtberatungsstellen im Gangebiet - Die DVG führt - Licht als kulturelle Aufgabe

Auf Anordnung des Amtes... Lichtberatung... Lichtberatung... Lichtberatung...

In dieser... Lichtberatung... Lichtberatung... Lichtberatung...

Eisbahn im Filigran des Raubreifses

Eine wahrhaft festliche Premiere - Weiß-Schwarz und einige Farbtupfen



Blick in Hoffmanns Ueberfahrt bei Billberg

Die Schlittschuhläufer erleben ihre Premiere... Eisbahn... Eisbahn... Eisbahn...

Die Schlittschuhläufer erleben ihre Premiere... Eisbahn... Eisbahn... Eisbahn...

Die Schlittschuhläufer erleben ihre Premiere... Eisbahn... Eisbahn... Eisbahn...

Was ist mit dem Führerschein IV?

Durch die am 18. November 1937 in Kraft getretene... Führerschein IV... Führerschein IV...

Stammhaus Halle

Das Stammhaus Halle des NSD-Studentenbundes... Stammhaus Halle... Stammhaus Halle...

Das Firmenzeichen als Verkaufssymbol

Die heutige Ausgabe der Halleschen Nachrichten... Firmenzeichen... Firmenzeichen...



Christbaum Brandgefahr

Davon steht hier nichts, was das Fest der Freude und dem Wintererlebnis unserer Vorfahren...

Das Gefährliche ist die ohne Zweifel, lebende Kinder allein beim brennenden Baum zu lassen...

Was wir das alles folgt? Einmal können wir den armen Feuerwehler auch der Weihnachtsfeier...

32-Fahrplan-Ergänzung

Zu dem in unserem Verlag erscheinenden 32-Fahrplan (Allgemeines Weißbundesfahrplan)...

Obst- und Gemüsepreise in Halle am 23. Dezember 1937

Table with 2 columns: Item name and Price per unit.

Weiterdienst des HTL

Wochenbericht des Reichswetterdienstes Ausgabeort Magdeburg

Weiterdienst für den Kraftverkehr

Die Reichsfernverkehrsbehörde für das Straßenwesen teilt mit: Sämtliche Reichsautobahnen...

Kurszettel der Hausfrau

Table with 2 columns: Item name and Price per unit.

Fleisch- und Wurstwaren

Table with 2 columns: Item name and Price per unit.

Fünf Fähnlein der Wikingen

Bei Fackellicht und buntem Klang der Bandmusik...

Fähnleinleiter geordnet hielten die Jungen Schwelger am Boden...

Vorweihnachtliche Stunden

Die Gasse befährt Untere Schöppelallee...

Wohnhäuser hängen an, auch Kupfer hat seine Glanz...

NEBEN-Gelern

Von den Kameradschaften auf der Straße...

Eisenbahnerhalle

Es hat sich haben soll es der Eisenbahner in Halle...

Deutscher Frauentag

Es ist schon fast Tradition geworden, so sollte Frau...

Altezeiten

Der Deutsche Reichsbund hat in Halle...

man, verließ nun nach einer kurzen Ansprache...

Nach dem Dank an Prof. Dr. Schulz gab Stammlager...

Wohlfahrtspflege

Zu einer Kameradschaftlichen Weihnachtsfeier...

NE-Fliegerkorps

Die Angehörigen der Stämme 1 und 2 der Stämme...

Lehranstalt Heide

Die Lehranstalt Heide der Wehrdienstangehörigen...

gung - Geburt Christi - Anbetung der Heiligen...

Wehrdienstkommando Halle

Das Wehrdienstkommando Halle beging gestern...

Kameradschaft Luftnachrichtenschule

Zu einer Kameradschaftlichen Weihnachtsfeier...

NE-Fliegerkorps

Die Angehörigen der Stämme 1 und 2 der Stämme...

Lehranstalt Heide

Die Lehranstalt Heide der Wehrdienstangehörigen...

Deutscher Frauentag

Es ist schon fast Tradition geworden, so sollte Frau...

Altezeiten

Der Deutsche Reichsbund hat in Halle...

Wohlfahrtspflege

Zu einer Kameradschaftlichen Weihnachtsfeier...

NE-Fliegerkorps

Die Angehörigen der Stämme 1 und 2 der Stämme...

Lehranstalt Heide

Die Lehranstalt Heide der Wehrdienstangehörigen...





Die Stunde drängt

Von Dr. Hjalmar Schacht

Die weltwirtschaftlichen Beziehungen sind allgemein in eine Situation der Unübersichtlichkeit geraten...

Am 12. Juni 1938 fand die Wirtschaftskommission der Weltwirtschaftlichen Konferenz in London zusammen...

Dies ist international ein Aufbruch vorüber...

Neuer Verkehr für neue Kanäle

Mittellandkanal - Hansakanal - Stiechkanal „Göringwerke“

Man hat sich in früheren Zeiten oft den Kopf darüber zerbrochen, wie groß denn der Mittellandkanal...

Man hat heute einmal überfliegen, wie sich der Mittellandkanal nach dem jetzigen überdachten...

aktuelle Lage für die nächsten Jahre, oder wenn die...

Der Vorsteher des Vereins zur Förderung der Eisenbahn...

Der Stiechkanal nach dem Reichswerke...

Mitteldeutsche Braunkohlen

Größerer Rohstoffbedarf

Im Mitteldeutschen Braunkohlenbergbau betrug im November die Produktion...

Im Mitteldeutschen Braunkohlenbergbau sind im November die Produktion...

Der Anstoß für den November...

Deutsch-finnische Handelsverträge...

Keine Umgehung der Feiertagsbezahlung

Nach der Anordnung des Ministerpräsidenten...

Brotgetreide weiter ruhig

Wegen der Ernte der Getreideernte...

Die Neuordnung bei Chemische Buckau

Übertragung auf die Th. Goldschmidt AG. einstimmig genehmigt

In der am 20. d. d. Chemischen Fabrik...

Die Neuordnung bei Chemische Buckau...

Waren- und Viehmärkte

Zucker, Kautschuk, Metalle...

Der Umbau bei Salzdorf

Die ordentliche Generalversammlung genehmigt die Konzern-Fusionen

In den gestrigen Generalversammlungen der drei...

Die Neuordnung bei Chemische Buckau

Übertragung auf die Th. Goldschmidt AG. einstimmig genehmigt

Die Neuordnung bei Chemische Buckau

Übertragung auf die Th. Goldschmidt AG. einstimmig genehmigt

Waren- und Viehmärkte

Zucker, Kautschuk, Metalle...

Advertisement for Wecker watches, featuring 'Qualitäts-Marken' and 'Mutha-Muege-Muege-Präzision'.

Advertisement for 'Spezialhaus' watches, listing various models like 'Echt Silber', 'Nickel-Chrom', and 'Gold-Plaque'.

Advertisement for 'Spezialhaus' watches, including 'Halle a.d.S.' and 'Gr. Ulrichstr. 63'.

Berliner Börse

Aktion eher fester, Renten unverändert

Berlin, 23. Dezember. In der letzten Börse vor den Ferien...

In den sogenannten schweren Renten fallen, wie bereits...

Spezialtitel blieben am gleichen Marktniveau mit Höchststand...

Am 12. bis 15. höher bewertet wurden Montan, bei denen lediglich...

Bei weiteren Verweilen auf den erforderlichen großen...

Auch Schwere kamen bei festem Umlauf bei geringer...

Von Elektrorenten geben Akkumulatoren um 3 Prozent...

Am 19. d. M. wurde die Reichsbanknotenzahlung...

Mitteldutsche Börse: Leipzig, 22. Dezember. Am Mittwochmorgen...

Lebener Bräu AG, Nürnberg. In der 65. wurde der...

Schiffverkehr auf der Saale Halle, Sachhausen. Mitteltitel von der Bremer der...

Wasserstände am 23. Dezember 1937. Amtliche Mitteilung der Elbnormverwalt...

Die der New Yorker Veranstalter Wite J. a. c. o. s. s. erklärt...

Edmeling-Louis nicht in New York. Die Frau von der...

Um den Reichsbundtag. Die Verhandlung für die...

Aktion. Dresden, Gardiner. Dred. J. W. Schmidt. 100,37 100,37...

Deutsche Anleihen. 5% Deutsche Reichsanleihe 27. 101,01 101,20...

Festverzinsliche Wertpapiere. 22. 12. 21. 12. 4% Deutsche Hyp.-Bank 26. 99,78 99,78...

Banken. Bank f. Baund. 126,62 126,62. Reichsbank 100,00 100,00...

Verkehr. AG. Verkehr. 131,75 131,75. Allg. L. u. Kratt. 147,80 147,80...

Aktion. Accumulator. 225,-- 225,--. Allg. Elektr.-Ges. 146,00 146,00...

Steuerguts. Fallig. 103,00 103,75. 105,00 105,75...

Max Schmeling wieder daheim

Max Schmeling wieder daheim

Am Mittwochmorgen ist der deutsche Boxmeister aller Klassen...

Nach der Begrüßung wurde Schmeling erneut mit Fragen...

Am 19. d. M. wurde die Reichsbanknotenzahlung...

Mitteldutsche Börse: Leipzig, 22. Dezember. Am Mittwochmorgen...

Lebener Bräu AG, Nürnberg. In der 65. wurde der...

Schiffverkehr auf der Saale Halle, Sachhausen. Mitteltitel von der Bremer der...

Wasserstände am 23. Dezember 1937. Amtliche Mitteilung der Elbnormverwalt...

Die der New Yorker Veranstalter Wite J. a. c. o. s. s. erklärt...

Edmeling-Louis nicht in New York. Die Frau von der...

Um den Reichsbundtag. Die Verhandlung für die...

Aktion. Dresden, Gardiner. Dred. J. W. Schmidt. 100,37 100,37...

Deutsche Anleihen. 5% Deutsche Reichsanleihe 27. 101,01 101,20...

Festverzinsliche Wertpapiere. 22. 12. 21. 12. 4% Deutsche Hyp.-Bank 26. 99,78 99,78...

Banken. Bank f. Baund. 126,62 126,62. Reichsbank 100,00 100,00...

Verkehr. AG. Verkehr. 131,75 131,75. Allg. L. u. Kratt. 147,80 147,80...

Aktion. Accumulator. 225,-- 225,--. Allg. Elektr.-Ges. 146,00 146,00...

Steuerguts. Fallig. 103,00 103,75. 105,00 105,75...

Entschädigung für das entgangene Fichmeyer-Pokal-

Entschädigung für das entgangene Fichmeyer-Pokal-

Nach dem Urteil im „Fall“ Kreis. Der Schlichter...

Als Unparteiischer für das Fichmeyer-Pokal-

Weihnachtsfußball in Halle. Sometz uns bis jetzt bekannt...

Interessantes, kurz gefasst. Für das Helfenhandball...

Der deutsche Doppelmeyer im Ringen, Fritz Schäfer...

Die große Überzahl über den deutschen Schwimm-

Erich Risch (Gemeinn), ein bis vor wenigen Jahren...

Fortuna Düsseldorf trägt sich mit großen Plänen...

In Erweiterung des Beschlusses deutscher Weitzinger...



Max Schmeling mit seiner Frau Anny Ondra bei der Ankunft in Berlin.

wier seiner Reisen nach Deutschland entziehen. Zu...

Der Nierenboyer Carnera ist von letzter schweren...

Für den Monat Januar wird nach Angaben...

In Weich gelang am 20. Februar der Fußball-

Der Nierenboyer Carnera ist von letzter schweren...

Vereins-Anzeigen

der Sport- und Turnvereine

Aufnahmen in dieser Rubrik nur gegen Berechnung...

Sportverein 98: Am 1. Weihnachtsfest...

98: Am 2. Weihnachtstag...

98: Am 3. Weihnachtstag...

98: Am 4. Weihnachtstag...

98: Am 5. Weihnachtstag...

98: Am 6. Weihnachtstag...

98: Am 7. Weihnachtstag...

98: Am 8. Weihnachtstag...

98: Am 9. Weihnachtstag...

98: Am 10. Weihnachtstag...

98: Am 11. Weihnachtstag...

98: Am 12. Weihnachtstag...

98: Am 13. Weihnachtstag...

98: Am 14. Weihnachtstag...

98: Am 15. Weihnachtstag...

98: Am 16. Weihnachtstag...

98: Am 17. Weihnachtstag...

98: Am 18. Weihnachtstag...

98: Am 19. Weihnachtstag...

98: Am 20. Weihnachtstag...

98: Am 21. Weihnachtstag...

98: Am 22. Weihnachtstag...

98: Am 23. Weihnachtstag...

98: Am 24. Weihnachtstag...

98: Am 25. Weihnachtstag...

98: Am 26. Weihnachtstag...

98: Am 27. Weihnachtstag...

98: Am 28. Weihnachtstag...

98: Am 29. Weihnachtstag...

98: Am 30. Weihnachtstag...

98: Am 31. Weihnachtstag...

98: Am 1. Weihnachtstag...

98: Am 2. Weihnachtstag...

98: Am 3. Weihnachtstag...

98: Am 4. Weihnachtstag...

98: Am 5. Weihnachtstag...

98: Am 6. Weihnachtstag...

98: Am 7. Weihnachtstag...

98: Am 8. Weihnachtstag...

98: Am 9. Weihnachtstag...

98: Am 10. Weihnachtstag...

98: Am 11. Weihnachtstag...

98: Am 12. Weihnachtstag...

98: Am 13. Weihnachtstag...

98: Am 14. Weihnachtstag...

98: Am 15. Weihnachtstag...

98: Am 16. Weihnachtstag...

98: Am 17. Weihnachtstag...

98: Am 18. Weihnachtstag...

98: Am 19. Weihnachtstag...

98: Am 20. Weihnachtstag...

98: Am 21. Weihnachtstag...

98: Am 22. Weihnachtstag...

98: Am 23. Weihnachtstag...

98: Am 24. Weihnachtstag...

98: Am 25. Weihnachtstag...

98: Am 26. Weihnachtstag...

98: Am 27. Weihnachtstag...

98: Am 28. Weihnachtstag...

98: Am 29. Weihnachtstag...

98: Am 30. Weihnachtstag...

98: Am 31. Weihnachtstag...

98: Am 1. Weihnachtstag...

98: Am 2. Weihnachtstag...

98: Am 3. Weihnachtstag...

98: Am 4. Weihnachtstag...

98: Am 5. Weihnachtstag...

98: Am 6. Weihnachtstag...

98: Am 7. Weihnachtstag...

98: Am 8. Weihnachtstag...

98: Am 9. Weihnachtstag...

98: Am 10. Weihnachtstag...

98: Am 11. Weihnachtstag...

98: Am 12. Weihnachtstag...

98: Am 13. Weihnachtstag...

98: Am 14. Weihnachtstag...

98: Am 15. Weihnachtstag...

98: Am 16. Weihnachtstag...

98: Am 17. Weihnachtstag...

98: Am 18. Weihnachtstag...

98: Am 19. Weihnachtstag...

98: Am 20. Weihnachtstag...

98: Am 21. Weihnachtstag...

98: Am 22. Weihnachtstag...

98: Am 23. Weihnachtstag...

98: Am 24. Weihnachtstag...

98: Am 25. Weihnachtstag...

98: Am 26. Weihnachtstag...

98: Am 27. Weihnachtstag...

98: Am 28. Weihnachtstag...

98: Am 29. Weihnachtstag...

98: Am 30. Weihnachtstag...

98: Am 31. Weihnachtstag...

98: Am 1. Weihnachtstag...

98: Am 2. Weihnachtstag...

98: Am 3. Weihnachtstag...

98: Am 4. Weihnachtstag...

98: Am 5. Weihnachtstag...

98: Am 6. Weihnachtstag...

98: Am 7. Weihnachtstag...

98: Am 8. Weihnachtstag...

98: Am 9. Weihnachtstag...

98: Am 10. Weihnachtstag...

98: Am 11. Weihnachtstag...

98: Am 12. Weihnachtstag...

98: Am 13. Weihnachtstag...

98: Am 14. Weihnachtstag...

98: Am 15. Weihnachtstag...

98: Am 16. Weihnachtstag...

98: Am 17. Weihnachtstag...

98: Am 18. Weihnachtstag...

98: Am 19. Weihnachtstag...

98: Am 20. Weihnachtstag...

98: Am 21. Weihnachtstag...

98: Am 22. Weihnachtstag...

98: Am 23. Weihnachtstag...

98: Am 24. Weihnachtstag...

98: Am 25. Weihnachtstag...

98: Am 26. Weihnachtstag...

98: Am 27. Weihnachtstag...

98: Am 28. Weihnachtstag...

98: Am 29. Weihnachtstag...

98: Am 30. Weihnachtstag...

98: Am 31. Weihnachtstag...

98: Am 1. Weihnachtstag...

98: Am 2. Weihnachtstag...

98: Am 3. Weihnachtstag...

98: Am 4. Weihnachtstag...

98: Am 5. Weihnachtstag...

98: Am 6. Weihnachtstag...

98: Am 7. Weihnachtstag...

98: Am 8. Weihnachtstag...

98: Am 9. Weihnachtstag...

98: Am 10. Weihnachtstag...

98: Am 11. Weihnachtstag...

98: Am 12. Weihnachtstag...

98: Am 13. Weihnachtstag...

98: Am 14. Weihnachtstag...

98: Am 15. Weihnachtstag...

98: Am 16. Weihnachtstag...

98: Am 17. Weihnachtstag...

98: Am 18. Weihnachtstag...

98: Am 19. Weihnachtstag...

98: Am 20. Weihnachtstag...

98: Am 21. Weihnachtstag...

98: Am 22. Weihnachtstag...

98: Am 23. Weihnachtstag...

98: Am 24. Weihnachtstag...

98: Am 25. Weihnachtstag...

98: Am 26. Weihnachtstag...

98: Am 27. Weihnachtstag...

98: Am 28. Weihnachtstag...

98: Am 29. Weihnachtstag...

98: Am 30. Weihnachtstag...

98: Am 31. Weihnachtstag...

98: Am 1. Weihnachtstag...

98: Am 2. Weihnachtstag...

98: Am 3. Weihnachtstag...

98: Am 4. Weihnachtstag...

98: Am 5. Weihnachtstag...

98: Am 6. Weihnachtstag...

98: Am 7. Weihnachtstag...

98: Am 8. Weihnachtstag...

98: Am 9. Weihnachtstag...

98: Am 10. Weihnachtstag...

98: Am 11. Weihnachtstag...

98: Am 12. Weihnachtstag...

98: Am 13. Weihnachtstag...

98: Am 14. Weihnachtstag...

98: Am 15. Weihnachtstag...

98: Am 16. Weihnachtstag...

98: Am 17. Weihnachtstag...

98: Am 18. Weihnachtstag...

98: Am 19. Weihnachtstag...

98: Am 20. Weihnachtstag...

98: Am 21. Weihnachtstag...

98: Am 22. Weihnachtstag...

98: Am 23. Weihnachtstag...

98: Am 24. Weihnachtstag...

98: Am 25. Weihnachtstag...

98: Am 26. Weihnachtstag...

98: Am 27. Weihnachtstag...

98: Am 28. Weihnachtstag...

98: Am 29. Weihnachtstag...

98: Am 30. Weihnachtstag...

98: Am 31. Weihnachtstag...

98: Am 1. Weihnachtstag...

98: Am 2. Weihnachtstag...

98: Am 3. Weihnachtstag...

98: Am 4. Weihnachtstag...

98: Am 5. Weihnachtstag...



weil um meine Unmündigkeit. Siehst du, das hat mich vor die Hunde gebracht."

"Vor die Hunde?"

"Ja, ich bin verkommen, verelendet, verurteilt, verkommen. Die Handkrähe hat mich gefressen, die große Wanderkrähe, wo allein man untertauchen kann."

Wie sprachvoll redet dieser Mensch! Ich ist es denn möglich, daß ein Miese aufstaut mitten zwischen blühenden Weizenfeldern, daß er neben mir im Hofe-Fraun liegt und mit so plastisch feinem feinen Gesicht barockt!

"Ich bin Tippler geworden, denn ich war in meinem Beruf möglich, das Faden der Unmüt hat mich hinausgeschoben ins Altsitzen, das verfluchte Schindeln wurde mir unheimlich zum Verhängnis, die Fetteier, die ich allerorten hütmlich erregte, hat mich bald zum Wahnsinn getrieben. Ich bin von guten Eltern, mein Vater, von ganz normalen Eltern, ich habe gute Schule genommen, ich hätte tüchtler sollen, meine Gollatistur hat mit den Voraus gemacht. Ich bin nichts als ein Dolchspieß."

"War es denn nicht möglich, gleichgültig zu werden —?"

"Es wäre mir fast gelüht, wenn das Eine nicht gewesen wäre, das Eine — verflucht du, was ist meine?"

"Ich weiß nicht —"

"Neben junge Mensch verließ sich in ein Mädel, hörst du, bei Weitem kommt einmal die Stunde. Ein mal im Leben tritt das antreffliche Menschliche an ihn heran. Mir blieb es verweigert, ich ging durch meine Mannschaften mit einer unglücklichen Qual. Und ich sagte mir oft selbst: sieh nur, Gottlieb, du bist geboren und wirst sterben, ohne das erlebt und fenngeleitet zu haben, was am härtesten menschlich ist. Du hast, müßt du nicht schwänzen, treibt es dir nicht das Gedächtnis in die Kehle?"

"Ich denke mir, es müßte eine Mädelin zu finden sein, die —"

"Du hast! Verpöchte Schwarzmalz. Nitzend, mein Lieber. Vor die Hunde. Tippler bin ich geworden, zehn Jahre lang habe ich den ganzen Erdball durchwandert. Mein blonder Knabe, ich habe allerlei hinter meine Fingerringe gebracht. In Afrika war ich und Amerika, in der Süde und bei den Walfischfängern, in der Steppe, im Urwald und im Wüst. Nach zehn Jahren bin ich hier im Bogenhaus. Nach dem, Frau Karola hat mich eingeladen, diese wunderliche Frau, die sich einbildet, man könne die Landkrähe behält machen, man könne die Ungeheuerliche fischen. Man kann es nicht, auch ich nicht, es ist tot, es ist helle Nacht zum mit der Landkrähe, denn sie ist mir verdammt geworden. Ich lebe hier gut, ich hätte sonst keine Wünsche, uns allen geht es gut im Bogenhaus: wenn der Trieb nicht in uns wäre, der unheimliche Trieb."

Gullt schweigt. Ich höre ihn atmen, seine Nähe ist gewaltig, ich fühle, wie die Schwingen für frischen Spiel mit ihm treibt. In diesem Augenblick wird mein eigener Schmerz klein und unbedeutend. Fast scheint es mir, ich könne durch das Netz entkommen, ich könne eine zerflossene Mädelin denken, um zu entschließen."

Gullt schweigt. Seine Wächst im Unkraut und sein flüchtiges Gesicht. Das sonntags des Tages ist er öffnet, die Welt scheint auf erlaubt, sie hat ihre wunderliche Stunde. Wer nicht lacht, kann mich finden, bei einem Miesen liegen, mitten im Palast des Tages."

Zugehoben, es gibt Grausamkeiten auf dieser Erde, die Natur ist nicht ohne Brutalität. Hier oder dorthin hat das Unkraut um ein gewisses Kennzeichen. Siecht sich bewegt ein gewisses Wesen unter der Sonne und alle Wunderkernne."

Zeit, ein Miese kam aus den Ziegen Gollatistur, und sprach zu mir von seinem Gedächtnis.

Der Miese richtet sich jetzt hoch, hütet sich auf die Arme und schaut mir nahe ins Gesicht.

"Gefährte nur, du hast doch sicher ein Mädel; irgend-wo hast du eine Freundin, die an dich denkt, die auf dich wartet, habe ich recht oder nicht?"

"Ich — weh — es nicht."

"Neben dein Bekannte, Knabe. Ich kann dir nur raten, dich zu folgendes Glück hat."

"Ja, Gullt, ich will mich freuen."

"Wer das nie erlebt hat, der ist kein Mensch, der ist ein Monstrum, wie ich. Hör mal zu: uns alle packt es manchmal im Bogenhaus, weil ältern mit den Mädeln, weil glücklich das Gefieder und müden auf weger Jels, er klappt den Gang hinaus, ein plumper Döbentär, langlamen und lappenden Schatz. Die Sonne befindet sich, eine Heber dieser Stunde liegt bei den Wäldern her, eine Verdie Stunde liegt bei der Mädelin, die Mädelin, die Mädelin, die Mädelin."

"Mögin geht du, Gullt?" rufe ich dem Miesen nach.

"In die Sieben Gollatistur!" (Verfuehung folgt)

Noch näher rückt er zu mir heran, seine Stimme sinkt zum Nüchtern.

"Ich er weiß, daß Frau Karola selbst gefangen ist, daß sie fischen möchte und nicht kann, die verborgene Mädelin, die sie nicht mehr erfüllen lassen."

"Zag mal, Gullt, kann man nicht einmal dieses Bogenhaus sehen, kann man nicht auf Unkraut hinstimmen, man es zu behaunen? Ich trete schon zwei Schritte in der Zeitfabe, den Salz und den Knechtlich."

"Du kannst heute schon kommen. Die Derrichten sind fort. Versuch aus Amerika ist da, eine Ziegen ist dabei, sie singt heute abend im Wäldchen; die ganze Familie ist auf der Wäldchen gefahren. Du kannst mich heute noch begleiten, Mädelin, mich nicht kurze Mädelin. Komme nur herein, und wenn dir jemand in den Weg läuft, dann mach den Unkraut."

"Unkraut?"

"Na ja, das ist ein Broden Notweilich. Siehst du, das müßte ein eine Halle reifen. Jetzt muß ich in die Arbeit."

Gullt erhebt sich, er wagt aus dem Hofe-Fraun heraus, mit Stuch fähig er sich in den Mädelin Mädelin, lieber Gott, was für tollefaste Hübe hat der Mensch!

Gullt, man hat früher den Wein mit den Mädeln gefeiert. Damals hätte dein Leben einen heiligen Sinn gehabt."

Er wagt davon, die Arme baumeln, der Mädelin fängt sich wie im Sturm, sein Rücken ist wie ein weger Jels, er klappt den Gang hinaus, ein plumper Döbentär, langlamen und lappenden Schatz. Die Sonne befindet sich, eine Heber dieser Stunde liegt bei den Wäldern her, eine Verdie Stunde liegt bei der Mädelin, die Mädelin, die Mädelin, die Mädelin."

"Mögin geht du, Gullt?" rufe ich dem Miesen nach.

"In die Sieben Gollatistur!" (Verfuehung folgt)

**Seitere Momentaufnahmen**



"Tante, was sagt die sprechende Puppe?"

"Die sagt: ich bin viel zu teuer!" (Hörig)

**Scherzartikel - Neuheiten • Gummi-Bieder**

**Stadttheater Halle**

Heute, Donnerstag, 20 bis nach 23

**Der Vogelhändler**

Operette von Carl Zeller.

Freitag, den 24. Dezember

Keine Vorstellung

**Große Ulrichstr. 51**

**Aufführung**

angegen!

**Heinz Rühmann**

In dem tollen Lustspiel:

**Schauburg**

Heute letzter Tag:

**Karussell**

Ein ganz entzückender Ufafilm

mit

**Marika Röck**

Georg Alexander, Paul Henckels, Eiga Brink, Robert Doray.

**Große Festtage im**

**Baulaner-Thomasbräu**

Sub. Georg Jech

**Während der Weihnachtsfeiertage Leipzig**

auserwählte Festtagsgedecke

Zur Zeit Galator-Bräu / Tischbestellung rechtzeitig erbeten / Telefon 126 81 27454 / Zur Zeit Galator-Bräu

**Am Riebeckplatz**

Am heute Donnerstag:

**Hans Aibers**

**Der Mustergatte**

Dieser übermütige Film verwendet das Publikum eine schauspielerische, lachende, brillante Methode

Berliner Nachtcafé

Für Jugendliche nicht erlaubt!

W. 2.45, 6, 8.20 - S. 2, 4, 6, 8.20

**Heiraten**

19.00: Der Zuchtlandbauer

20.00: Der Zuchtlandbauer des Jahres

21.00: Eine kleine Nachtmis

22.00: Weihnachten bei der Hebr-

23.00: Starnhans von Gessert

**Heiraten**

19.00: Der Zuchtlandbauer

20.00: Der Zuchtlandbauer des Jahres

21.00: Eine kleine Nachtmis

22.00: Weihnachten bei der Hebr-

23.00: Starnhans von Gessert

**Casino Hardenbergstr.**

Unser Festprogramm für A bis Jung

Sonabend, den 1. Feiertag bis Dienstag, den 4. Feiertag

**Harry Piel u. sein bester Freund**

Polizistband Greif

In diesem Film ist eine Spannungskonzentration u. Spannung.

Hierzu: Die historische Begegnung Westfalen mit dem Kaiser

Manöver - Essen - Berlin

Sonntag 2 u. 4.10 Uhr

Fr Kinder: 2 u. 4.10 Uhr

**Wandkarte von Mitteldeutschland**

für die Feler und Geschäftsfreunde der „Leipziger Schenke“

Der Preis beträgt 1.50.

Um diese Karte zu erhalten, genügt es, die Wandkarte zu kaufen.

Die Karte ist eine wertvolle Hilfe für die Reise- und Geschäftsleute.

Die Karte ist in 100 Teile unterteilt.

Die Karte ist in 100 Teile unterteilt.

**„Weihnachten essen wir im Lokal, liebe Frau...“**

Aufmerksame Ehemänner erlassen die Frau des Hauses an den Weihnachtsfeiertagen von der Küchenarbeit. Man ist dann im Lokal.

Allen hällischen Gaststätten wird empfohlen, durch eine Anzeige in den HN zum Besuch ihrer Lokale an den Weihnachtsfeiertagen einzuladen.

Speisekarte geben dabei die Feiertags-Speisekarten bekannt.

Anzeigen werden bis Donnerstag nachmittag erbeten.

**Die gelbe Flagge**

Ein echter großer Hans-Aibers-Film von Aibers, Liebs, Komantisch und Gafahr, nach dem vielgelobten Roman von...

Berliner Illustration mit

**Olga Schechowa**

**Dorothea Wiek**

**Rudolf Klein-Rogge**

**Margit Symo**

**Aribert Wächer**

Für Jugendliche nicht erlaubt!

Heiligabend geschlossen!

**Rundfunk**

**Weihnachtsfeier Leipzig**

Freitag, 24. Dezember

6.00: Morgenzeit, Wetterbericht, 6.10: Gnomonik, 6.15: Rundfunk, 6.20: Rundfunk, 6.30: Rundfunk, 6.40: Rundfunk, 6.50: Rundfunk, 7.00: Rundfunk, 7.10: Rundfunk, 7.20: Rundfunk, 7.30: Rundfunk, 7.40: Rundfunk, 7.50: Rundfunk, 8.00: Rundfunk, 8.10: Rundfunk, 8.20: Rundfunk, 8.30: Rundfunk, 8.40: Rundfunk, 8.50: Rundfunk, 9.00: Rundfunk, 9.10: Rundfunk, 9.20: Rundfunk, 9.30: Rundfunk, 9.40: Rundfunk, 9.50: Rundfunk, 10.00: Rundfunk, 10.10: Rundfunk, 10.20: Rundfunk, 10.30: Rundfunk, 10.40: Rundfunk, 10.50: Rundfunk, 11.00: Rundfunk, 11.10: Rundfunk, 11.20: Rundfunk, 11.30: Rundfunk, 11.40: Rundfunk, 11.50: Rundfunk, 12.00: Rundfunk, 12.10: Rundfunk, 12.20: Rundfunk, 12.30: Rundfunk, 12.40: Rundfunk, 12.50: Rundfunk, 1.00: Rundfunk, 1.10: Rundfunk, 1.20: Rundfunk, 1.30: Rundfunk, 1.40: Rundfunk, 1.50: Rundfunk, 2.00: Rundfunk, 2.10: Rundfunk, 2.20: Rundfunk, 2.30: Rundfunk, 2.40: Rundfunk, 2.50: Rundfunk, 3.00: Rundfunk, 3.10: Rundfunk, 3.20: Rundfunk, 3.30: Rundfunk, 3.40: Rundfunk, 3.50: Rundfunk, 4.00: Rundfunk, 4.10: Rundfunk, 4.20: Rundfunk, 4.30: Rundfunk, 4.40: Rundfunk, 4.50: Rundfunk, 5.00: Rundfunk, 5.10: Rundfunk, 5.20: Rundfunk, 5.30: Rundfunk, 5.40: Rundfunk, 5.50: Rundfunk, 6.00: Rundfunk, 6.10: Rundfunk, 6.20: Rundfunk, 6.30: Rundfunk, 6.40: Rundfunk, 6.50: Rundfunk, 7.00: Rundfunk, 7.10: Rundfunk, 7.20: Rundfunk, 7.30: Rundfunk, 7.40: Rundfunk, 7.50: Rundfunk, 8.00: Rundfunk, 8.10: Rundfunk, 8.20: Rundfunk, 8.30: Rundfunk, 8.40: Rundfunk, 8.50: Rundfunk, 9.00: Rundfunk, 9.10: Rundfunk, 9.20: Rundfunk, 9.30: Rundfunk, 9.40: Rundfunk, 9.50: Rundfunk, 10.00: Rundfunk, 10.10: Rundfunk, 10.20: Rundfunk, 10.30: Rundfunk, 10.40: Rundfunk, 10.50: Rundfunk, 11.00: Rundfunk, 11.10: Rundfunk, 11.20: Rundfunk, 11.30: Rundfunk, 11.40: Rundfunk, 11.50: Rundfunk, 12.00: Rundfunk, 12.10: Rundfunk, 12.20: Rundfunk, 12.30: Rundfunk, 12.40: Rundfunk, 12.50: Rundfunk, 1.00: Rundfunk, 1.10: Rundfunk, 1.20: Rundfunk, 1.30: Rundfunk, 1.40: Rundfunk, 1.50: Rundfunk, 2.00: Rundfunk, 2.10: Rundfunk, 2.20: Rundfunk, 2.30: Rundfunk, 2.40: Rundfunk, 2.50: Rundfunk, 3.00: Rundfunk, 3.10: Rundfunk, 3.20: Rundfunk, 3.30: Rundfunk, 3.40: Rundfunk, 3.50: Rundfunk, 4.00: Rundfunk, 4.10: Rundfunk, 4.20: Rundfunk, 4.30: Rundfunk, 4.40: Rundfunk, 4.50: Rundfunk, 5.00: Rundfunk, 5.10: Rundfunk, 5.20: Rundfunk, 5.30: Rundfunk, 5.40: Rundfunk, 5.50: Rundfunk, 6.00: Rundfunk, 6.10: Rundfunk, 6.20: Rundfunk, 6.30: Rundfunk, 6.40: Rundfunk, 6.50: Rundfunk, 7.00: Rundfunk, 7.10: Rundfunk, 7.20: Rundfunk, 7.30: Rundfunk, 7.40: Rundfunk, 7.50: Rundfunk, 8.00: Rundfunk, 8.10: Rundfunk, 8.20: Rundfunk, 8.30: Rundfunk, 8.40: Rundfunk, 8.50: Rundfunk, 9.00: Rundfunk, 9.10: Rundfunk, 9.20: Rundfunk, 9.30: Rundfunk, 9.40: Rundfunk, 9.50: Rundfunk, 10.00: Rundfunk, 10.10: Rundfunk, 10.20: Rundfunk, 10.30: Rundfunk, 10.40: Rundfunk, 10.50: Rundfunk, 11.00: Rundfunk, 11.10: Rundfunk, 11.20: Rundfunk, 11.30: Rundfunk, 11.40: Rundfunk, 11.50: Rundfunk, 12.00: Rundfunk, 12.10: Rundfunk, 12.20: Rundfunk, 12.30: Rundfunk, 12.40: Rundfunk, 12.50: Rundfunk, 1.00: Rundfunk, 1.10: Rundfunk, 1.20: Rundfunk, 1.30: Rundfunk, 1.40: Rundfunk, 1.50: Rundfunk, 2.00: Rundfunk, 2.10: Rundfunk, 2.20: Rundfunk, 2.30: Rundfunk, 2.40: Rundfunk, 2.50: Rundfunk, 3.00: Rundfunk, 3.10: Rundfunk, 3.20: Rundfunk, 3.30: Rundfunk, 3.40: Rundfunk, 3.50: Rundfunk, 4.00: Rundfunk, 4.10: Rundfunk, 4.20: Rundfunk, 4.30: Rundfunk, 4.40: Rundfunk, 4.50: Rundfunk, 5.00: Rundfunk, 5.10: Rundfunk, 5.20: Rundfunk, 5.30: Rundfunk, 5.40: Rundfunk, 5.50: Rundfunk, 6.00: Rundfunk, 6.10: Rundfunk, 6.20: Rundfunk, 6.30: Rundfunk, 6.40: Rundfunk, 6.50: Rundfunk, 7.00: Rundfunk, 7.10: Rundfunk, 7.20: Rundfunk, 7.30: Rundfunk, 7.40: Rundfunk, 7.50: Rundfunk, 8.00: Rundfunk, 8.10: Rundfunk, 8.20: Rundfunk, 8.30: Rundfunk, 8.40: Rundfunk, 8.50: Rundfunk, 9.00: Rundfunk, 9.10: Rundfunk, 9.20: Rundfunk, 9.30: Rundfunk, 9.40: Rundfunk, 9.50: Rundfunk, 10.00: Rundfunk, 10.10: Rundfunk, 10.20: Rundfunk, 10.30: Rundfunk, 10.40: Rundfunk, 10.50: Rundfunk, 11.00: Rundfunk, 11.10: Rundfunk, 11.20: Rundfunk, 11.30: Rundfunk, 11.40: Rundfunk, 11.50: Rundfunk, 12.00: Rundfunk, 12.10: Rundfunk, 12.20: Rundfunk, 12.30: Rundfunk, 12.40: Rundfunk, 12.50: Rundfunk, 1.00: Rundfunk, 1.10: Rundfunk, 1.20: Rundfunk, 1.30: Rundfunk, 1.40: Rundfunk, 1.50: Rundfunk, 2.00: Rundfunk, 2.10: Rundfunk, 2.20: Rundfunk, 2.30: Rundfunk, 2.40: Rundfunk, 2.50: Rundfunk, 3.00: Rundfunk, 3.10: Rundfunk, 3.20: Rundfunk, 3.30: Rundfunk, 3.40: Rundfunk, 3.50: Rundfunk, 4.00: Rundfunk, 4.10: Rundfunk, 4.20: Rundfunk, 4.30: Rundfunk, 4.40: Rundfunk, 4.50: Rundfunk, 5.00: Rundfunk, 5.10: Rundfunk, 5.20: Rundfunk, 5.30: Rundfunk, 5.40: Rundfunk, 5.50: Rundfunk, 6.00: Rundfunk, 6.10: Rundfunk, 6.20: Rundfunk, 6.30: Rundfunk, 6.40: Rundfunk, 6.50: Rundfunk, 7.00: Rundfunk, 7.10: Rundfunk, 7.20: Rundfunk, 7.30: Rundfunk, 7.40: Rundfunk, 7.50: Rundfunk, 8.00: Rundfunk, 8.10: Rundfunk, 8.20: Rundfunk, 8.30: Rundfunk, 8.40: Rundfunk, 8.50: Rundfunk, 9.00: Rundfunk, 9.10: Rundfunk, 9.20: Rundfunk, 9.30: Rundfunk, 9.40: Rundfunk, 9.50: Rundfunk, 10.00: Rundfunk, 10.10: Rundfunk, 10.20: Rundfunk, 10.30: Rundfunk, 10.40: Rundfunk, 10.50: Rundfunk, 11.00: Rundfunk, 11.10: Rundfunk, 11.20: Rundfunk, 11.30: Rundfunk, 11.40: Rundfunk, 11.50: Rundfunk, 12.00: Rundfunk, 12.10: Rundfunk, 12.20: Rundfunk, 12.30: Rundfunk, 12.40: Rundfunk, 12.50: Rundfunk, 1.00: Rundfunk, 1.10: Rundfunk, 1.20: Rundfunk, 1.30: Rundfunk, 1.40: Rundfunk, 1.50: Rundfunk, 2.00: Rundfunk, 2.10: Rundfunk, 2.20: Rundfunk, 2.30: Rundfunk, 2.40: Rundfunk, 2.50: Rundfunk, 3.00: Rundfunk, 3.10: Rundfunk, 3.20: Rundfunk, 3.30: Rundfunk, 3.40: Rundfunk, 3.50: Rundfunk, 4.00: Rundfunk, 4.10: Rundfunk, 4.20: Rundfunk, 4.30: Rundfunk, 4.40: Rundfunk, 4.50: Rundfunk, 5.00: Rundfunk, 5.10: Rundfunk, 5.20: Rundfunk, 5.30: Rundfunk, 5.40: Rundfunk, 5.50: Rundfunk, 6.00: Rundfunk, 6.10: Rundfunk, 6.20: Rundfunk, 6.30: Rundfunk, 6.40: Rundfunk, 6.50: Rundfunk, 7.00: Rundfunk, 7.10: Rundfunk, 7.20: Rundfunk, 7.30: Rundfunk, 7.40: Rundfunk, 7.50: Rundfunk, 8.00: Rundfunk, 8.10: Rundfunk, 8.20: Rundfunk, 8.30: Rundfunk, 8.40: Rundfunk, 8.50: Rundfunk, 9.00: Rundfunk, 9.10: Rundfunk, 9.20: Rundfunk, 9.30: Rundfunk, 9.40: Rundfunk, 9.50: Rundfunk, 10.00: Rundfunk, 10.10: Rundfunk, 10.20: Rundfunk, 10.30: Rundfunk, 10.40: Rundfunk, 10.50: Rundfunk, 11.00: Rundfunk, 11.10: Rundfunk, 11.20: Rundfunk, 11.30: Rundfunk, 11.40: Rundfunk, 11.50: Rundfunk, 12.00: Rundfunk, 12.10: Rundfunk, 12.20: Rundfunk, 12.30: Rundfunk, 12.40: Rundfunk, 12.50: Rundfunk, 1.00: Rundfunk, 1.10: Rundfunk, 1.20: Rundfunk, 1.30: Rundfunk, 1.40: Rundfunk, 1.50: Rundfunk, 2.00: Rundfunk, 2.10: Rundfunk, 2.20: Rundfunk, 2.30: Rundfunk, 2.40: Rundfunk, 2.50: Rundfunk, 3.00: Rundfunk, 3.10: Rundfunk, 3.20: Rundfunk, 3.30: Rundfunk, 3.40: Rundfunk, 3.50: Rundfunk, 4.00: Rundfunk, 4.10: Rundfunk, 4.20: Rundfunk, 4.30: Rundfunk, 4.40: Rundfunk, 4.50: Rundfunk, 5.00: Rundfunk, 5.10: Rundfunk, 5.20: Rundfunk, 5.30: Rundfunk, 5.40: Rundfunk, 5.50: Rundfunk, 6.00: Rundfunk, 6.10: Rundfunk, 6.20: Rundfunk, 6.30: Rundfunk, 6.40: Rundfunk, 6.50: Rundfunk, 7.00: Rundfunk, 7.10: Rundfunk, 7.20: Rundfunk, 7.30: Rundfunk, 7.40: Rundfunk, 7.50: Rundfunk, 8.00: Rundfunk, 8.10: Rundfunk, 8.20: Rundfunk, 8.30: Rundfunk, 8.40: Rundfunk, 8.50: Rundfunk, 9.00: Rundfunk, 9.10: Rundfunk, 9.20: Rundfunk, 9.30: Rundfunk, 9.40: Rundfunk, 9.50: Rundfunk, 10.00: Rundfunk, 10.10: Rundfunk, 10.20: Rundfunk, 10.30: Rundfunk, 10.40: Rundfunk, 10.50: Rundfunk, 11.00: Rundfunk, 11.10: Rundfunk, 11.20: Rundfunk, 11.30: Rundfunk, 11.40: Rundfunk, 11.50: Rundfunk, 12.00: Rundfunk, 12.10: Rundfunk, 12.20: Rundfunk, 12.30: Rundfunk, 12.40: Rundfunk, 12.50: Rundfunk, 1.00: Rundfunk, 1.10: Rundfunk, 1.20: Rundfunk, 1.30: Rundfunk, 1.40: Rundfunk, 1.50: Rundfunk, 2.00: Rundfunk, 2.10: Rundfunk, 2.20: Rundfunk, 2.30: Rundfunk, 2.40: Rundfunk, 2.50: Rundfunk, 3.00: Rundfunk, 3.10: Rundfunk, 3.20: Rundfunk, 3.30: Rundfunk, 3.40: Rundfunk, 3.50: Rundfunk, 4.00: Rundfunk, 4.10: Rundfunk, 4.20: Rundfunk, 4.30: Rundfunk, 4.40: Rundfunk, 4.50: Rundfunk, 5.00: Rundfunk, 5.10: Rundfunk, 5.20: Rundfunk, 5.30: Rundfunk, 5.40: Rundfunk, 5.50: Rundfunk, 6.00: Rundfunk, 6.10: Rundfunk, 6.20: Rundfunk, 6.30: Rundfunk, 6.40: Rundfunk, 6.50: Rundfunk, 7.00: Rundfunk, 7.10: Rundfunk, 7.20: Rundfunk, 7.30: Rundfunk, 7.40: Rundfunk, 7.50: Rundfunk, 8.00: Rundfunk, 8.10: Rundfunk, 8.20: Rundfunk, 8.30: Rundfunk, 8.40: Rundfunk, 8.50: Rundfunk, 9.00: Rundfunk, 9.10: Rundfunk, 9.20: Rundfunk, 9.30: Rundfunk, 9.40: Rundfunk, 9.50: Rundfunk, 10.00: Rundfunk, 10.10: Rundfunk, 10.20: Rundfunk, 10.30: Rundfunk, 10.40: Rundfunk, 10.50: Rundfunk, 11.00: Rundfunk, 11.10: Rundfunk, 11.20: Rundfunk, 11.30: Rundfunk, 11.40: Rundfunk, 11.50: Rundfunk, 12.00: Rundfunk, 12.10: Rundfunk, 12.20: Rundfunk, 12.30: Rundfunk, 12.40: Rundfunk, 12.50: Rundfunk, 1.00: Rundfunk, 1.10: Rundfunk, 1.20: Rundfunk, 1.30: Rundfunk, 1.40: Rundfunk, 1.50: Rundfunk, 2.00: Rundfunk, 2.10: Rundfunk, 2.20: Rundfunk, 2.30: Rundfunk, 2.40: Rundfunk, 2.50: Rundfunk, 3.00: Rundfunk, 3.10: Rundfunk, 3.20: Rundfunk, 3.30: Rundfunk, 3.40: Rundfunk, 3.50: Rundfunk, 4.00: Rundfunk, 4.10: Rundfunk, 4.20: Rundfunk, 4.30: Rundfunk, 4.40: Rundfunk, 4.50: Rundfunk, 5.00: Rundfunk, 5.10: Rundfunk, 5.20: Rundfunk, 5.30: Rundfunk, 5.40: Rundfunk, 5.50: Rundfunk, 6.00: Rundfunk, 6.10: Rundfunk, 6.20: Rundfunk, 6.30: Rundfunk, 6.40: Rundfunk, 6.50: Rundfunk, 7.00: Rundfunk, 7.10: Rundfunk, 7.20: Rundfunk, 7.30: Rundfunk, 7.40: Rundfunk, 7.50: Rundfunk, 8.00: Rundfunk, 8.10: Rundfunk, 8.20: Rundfunk, 8.30: Rundfunk, 8.40: Rundfunk, 8.50: Rundfunk, 9.00: Rundfunk, 9.10: Rundfunk, 9.20: Rundfunk, 9.30: Rundfunk, 9.40: Rundfunk, 9.50: Rundfunk, 10.00: Rundfunk, 10.10: Rundfunk, 10.20: Rundfunk, 10.30: Rundfunk, 10.40: Rundfunk, 10.50: Rundfunk, 11.00: Rundfunk, 11.10: Rundfunk, 11.20: Rundfunk, 11.30: Rundfunk, 11.40: Rundfunk, 11.50: Rundfunk, 12.00: Rundfunk, 12.10: Rundfunk, 12.20: Rundfunk, 12.30: Rundfunk, 12.40: Rundfunk, 12.50: Rundfunk, 1.00: Rundfunk, 1.10: Rundfunk, 1.20: Rundfunk, 1.30: Rundfunk, 1.40: Rundfunk, 1.50: Rundfunk, 2.00: Rundfunk, 2.10: Rundfunk, 2.20: Rundfunk, 2.30: Rundfunk, 2.40: Rundfunk, 2.50: Rundfunk, 3.00: Rundfunk, 3.10: Rundfunk, 3.20: Rundfunk, 3.30: Rundfunk, 3.40: Rundfunk, 3.50: Rundfunk, 4.00: Rundfunk, 4.10: Rundfunk, 4.20: Rundfunk, 4.30: Rundfunk, 4.40: Rundfunk, 4.50: Rundfunk, 5.00: Rundfunk, 5.10: Rundfunk, 5.20: Rundfunk, 5.30: Rundfunk, 5.40: Rundfunk, 5.50: Rundfunk, 6.00: Rundfunk, 6.10: Rundfunk, 6.20: Rundfunk, 6.30: Rundfunk, 6.40: Rundfunk, 6.50: Rundfunk, 7.00: Rundfunk, 7.10: Rundfunk, 7.20: Rundfunk, 7.30: Rundfunk, 7.40: Rundfunk, 7.50: Rundfunk, 8.00: Rundfunk, 8.10: Rundfunk, 8.20: Rundfunk, 8.30: Rundfunk, 8.40: Rundfunk, 8.50: Rundfunk, 9.00: Rundfunk, 9.10: Rundfunk, 9.20: Rundfunk, 9.30: Rundfunk, 9.40: Rundfunk, 9.50: Rundfunk, 10.00: Rundfunk, 10.10: Rundfunk, 10.20: Rundfunk, 10.30: Rundfunk, 10.40: Rundfunk, 10.50: Rundfunk, 11.00: Rundfunk, 11.10: Rundfunk, 11.20: Rundfunk, 11.30: Rundfunk, 11.40: Rundfunk, 11.50: Rundfunk, 12.00: Rundfunk, 12.10: Rundfunk, 12.20: Rundfunk, 12.30: Rundfunk, 12.40: Rundfunk, 12.50: Rundfunk, 1.00: Rundfunk, 1.10: Rundfunk, 1.20: Rundfunk, 1.30: Rundfunk, 1.40: Rundfunk, 1.50: Rundfunk, 2.00: Rundfunk, 2.10: Rundfunk, 2.20: Rundfunk, 2.30: Rundfunk, 2.40: Rundfunk, 2.50: Rundfunk, 3.00: Rundfunk, 3.10: Rundfunk, 3.20: Rundfunk, 3.30: Rundfunk, 3.40: Rundfunk, 3.50: Rundfunk, 4.00: Rundfunk, 4.10: Rundfunk, 4.20: Rundfunk, 4.30: Rundfunk, 4.40: Rundfunk, 4.50: Rundfunk, 5.00: Rundfunk, 5.10: Rundfunk, 5.20: Rundfunk, 5.30: Rundfunk, 5.40: Rundfunk, 5.50: Rundfunk, 6.00: Rundfunk, 6.10: Rundfunk, 6.20: Rundfunk, 6.30: Rundfunk, 6.40: Rundfunk, 6.50: Rundfunk, 7.00: Rundfunk, 7.10: Rundfunk, 7.20: Rundfunk, 7.30: Rundfunk, 7.40: Rundfunk, 7.50: Rundfunk, 8.00: Rundfunk, 8.10: Rundfunk, 8.20: Rundfunk, 8.30: Rundfunk, 8.40: Rundfunk, 8.50: Rundfunk, 9.00: Rundfunk, 9.10: Rundfunk, 9.20: Rundfunk, 9.30: Rundfunk, 9.40: Rundfunk, 9.50: Rundfunk, 10.00: Rundfunk, 10.10: Rundfunk, 10.20: Rundfunk, 10.30: Rundfunk, 10.40: Rundfunk, 10.50: Rundfunk, 11.00: Rundfunk, 11.10: Rundfunk, 11.20: Rundfunk, 11.30: Rundfunk, 11.40: Rundfunk, 11.50: Rundfunk, 12.00: Rundfunk, 12.10: Rundfunk, 12.20: Rundfunk, 12.30: Rundfunk, 12.40: Rundfunk, 12.50: Rundfunk, 1.00: Rundfunk, 1.10: Rundfunk, 1.20: Rundfunk, 1.30: Rundfunk, 1.40: Rundfunk, 1.50: Rundfunk, 2.00: Rundfunk, 2.10: Rundfunk, 2.20: Rundfunk, 2.30: Rundfunk, 2.40: Rundfunk, 2.50: Rundfunk, 3.00: Rundfunk, 3.10: Rundfunk, 3.20: Rundfunk, 3.30: Rundfunk, 3.40: Rundfunk, 3.50: Rundfunk, 4.00: Rundfunk, 4.10: Rundfunk, 4.20: Rundfunk, 4.30: Rundfunk, 4.40: Rundfunk, 4.50: Rundfunk, 5.00: Rundfunk, 5.10: Rundfunk, 5.20: Rundfunk, 5.30: Rundfunk, 5.40: Rundfunk, 5.50: Rundfunk, 6.00: Rundfunk, 6.10: Rundfunk, 6.20: Rundfunk, 6.30: Rundfunk, 6.40: Rundfunk, 6.50: Rundfunk, 7.00: Rundfunk, 7.10: Rundfunk, 7.20: Rundfunk, 7.30: Rundfunk, 7.40: Rundfunk, 7.50: Rundfunk, 8.00: Rundfunk, 8.10: Rundfunk, 8.20: Rundfunk, 8.30: Rundfunk, 8.40: Rundfunk, 8.50: Rundfunk, 9.00: Rundfunk, 9.10: Rundfunk, 9.20: Rundfunk, 9.30: Rundfunk, 9.40: Rundfunk, 9.50: Rundfunk, 10.00: Rundfunk, 10.10: Rundfunk, 10.20: Rundfunk, 10.30: Rundfunk, 10.40: Rundfunk, 10.50: Rundfunk, 11.00: Rundfunk, 11.10: Rundfunk, 11.20: Rundfunk, 11.30: Rundfunk, 11.40: Rundfunk, 11.50: Rundfunk, 12.00: Rundfunk, 12.10: Rundfunk, 12.20: Rundfunk, 12.30: Rundfunk, 12.40: Rundfunk, 12.50: Rundfunk, 1.00: Rundfunk, 1.10: Rundfunk, 1.20: Rundfunk, 1.30: Rundfunk, 1.40: Rundfunk, 1.50: Rundfunk, 2.00: Rundfunk, 2.10: Rundfunk, 2.20: Rundfunk, 2.30: Rundfunk, 2.40: Rundfunk, 2.50: Rundfunk, 3.00: Rundfunk, 3.10: Rundfunk, 3.20: Rundfunk, 3.30: Rundfunk, 3.40: Rundfunk, 3.50: Rundfunk, 4.00: Rundfunk, 4.10: Rundfunk, 4.20: Rundfunk, 4.30: Rundfunk, 4.40: Rundfunk, 4.50: Rundfunk, 5.00: Rundfunk, 5.10: Rundfunk, 5.20: Rundfunk, 5.30: Rundfunk, 5.40: Rundfunk, 5.50: Rundfunk, 6.00: Rundfunk, 6.10: Rundfunk, 6.20: Rundfunk, 6.30: Rundfunk, 6.40: Rundfunk, 6.50: Rundfunk, 7.00: Rundfunk, 7.10: Rundfunk, 7.20: Rundfunk, 7.30: Rundfunk, 7.40: Rundfunk, 7.50: Rundfunk, 8.00: Rundfunk, 8.10: Rundfunk, 8.20: Rundfunk, 8.30: Rundfunk, 8.40: Rundfunk, 8.50: Rundfunk, 9.00: Rundfunk, 9.10: Rundfunk, 9.20: Rundfunk, 9.30: Rundfunk, 9.40: Rundfunk, 9.50: Rundfunk, 10.00: Rundfunk, 10.10: Rundfunk, 10.20: Rundfunk, 10.30: Rundfunk, 10.40: Rundfunk, 10.50: Rundfunk, 11.00: Rundfunk, 11.10: Rundfunk, 11.20: Rundfunk, 11.30: Rundfunk, 11.40: Rundfunk, 11.50: Rundfunk, 12.00: Rundfunk, 12.10: Rundfunk, 12.20: Rundfunk, 12.30: Rundfunk, 12.40: Rundfunk, 12.50: Rundfunk, 1.00: Rundfunk, 1.10: Rundfunk, 1.20: Rundfunk, 1.30: Rundfunk, 1.40: Rundfunk, 1.50: Rundfunk, 2.0



# Das Firmenzeichen als Verkaufssymbol

Preisfrage für die Leser der Hallischen Nachrichten

**Teilnahme-Bedingungen:**

1. An der Preisfrage „Das Firmenzeichen als Verkaufssymbol“ kann sich jeder Leser der „Hallischen Nachrichten“, auch Nichtbezieher, kostenlos beteiligen. Mitarbeiter des Verlags und deren Angehörige sind von der Teilnahme ausgeschlossen.
2. Die Teilnehmer an der Preisfrage haben den Namen der Firma anzugeben, der das Zeichen gebärt und mit genauer Adresse zu benennen.

3. Die Lösungen sind in der Reihenfolge der nummerierten Felder von 1 bis 76 auf einem Lösungsschein, der in den ersten Tagen des Januar in den „Hallischen Nachrichten“ erscheint, im verschlossenen Umschlag an die „Hallischen Nachrichten“ mit dem deutschen Vermerk „Preisfrage“ bis Freitag, den 14. Januar 1938 einzufrachten, einzureichen. Name und Wohnung dürfen unter der Lösung nicht vermerkt werden.

4. Die Verteilung der Preise richtet sich nach der Anzahl richtiger Lösungen. Der die meisten Firmenzeichen richtig genannt hat, erhält den ersten Preis; der Einzelner der nächstfolgenden Anzahl richtiger Lösungen erhält den zweiten Preis usw. Gehen eine Anzahl gleichzeitiger Lösungen ein, dann entscheidet das Los. Die Feststellung der Preisträger erfolgt unanfechtbar durch eine Kommission. Jeglicher Rechtsweg ist ausgeschlossen.

5. Die Namen der Preisträger werden gleichzeitig mit der Auflösung sofort nach der Feststellung der Preisträger in den „Hallischen Nachrichten“ veröffentlicht. Die Preisträger werden benachrichtigt. Für den Wettbewerb haben die Teilnehmer wertvolle und praktische Warenpreise zur Verfügung gestellt. Nachdruck, gewerbliche Nachahmung, die vorherige Bekanntgabe der Lösungen ist verboten und wird strafrechtlich verfolgt.

29 1857—1937  80 Jahre	30 1927/1937 	31 	32 
33 	34 	35 	36 
37 	38 	39 	40 
41 	42  Halle a. S.	43 	44 
45 	46 	47 	48 
49 	50 	51 	52 
53 	54  54a 	55 	55a 
			56 



## Morgen abend spielt Vati mit

Zeit noch nicht 24 Stunden später Wirklichkeit! So ungefähr wird es morgen abend aussehen: der Weihnachtsmann hat die Eisenbahn aufgebaut und nun treten die „Beamten“ ein. Erst ist der Junge allein Stationsvorsteher, Lokomotivführer, Bahnführer, Fahrkartenbeamter, Weichenheifer, Schrankenwärter, dann kommt Vati und er hat nun das Recht, was der Junge befehligt. Vati kann nicht einfach Weichenführer spielen. Er geht so und so. Vati hat sich unterzuordnen und den Befehl



Vati ist morgen abend Lokomotivführer

gefolgt, für sich selbst zu allererst. Jetzt aber gehört für die Stube, wenn diese Ruhe auch nur scheinbar ist. Denn Vati tut mit. Sie denkt schon wieder an das Morgen... an die Fete, die ihr Arbeit bringen.

Für die Erholungsfahrt am Heiligen Abend soll sie nun für ein Stündchen ruhelessen. Sie wird es tun. Sie wird sich setzen am Jungen, am Mädchen, am Vati, der so schön mitspielt... Und dann kommen die vielen, vielen Fragen: „Vati, hast du gesehen!“

Aufnahme Fritz Carl

auszufüllen, der ihm von Jungen angewiesen wird, zum Beispiel Streckenführer. Vati hat die Schienen genau zu kontrollieren, ob sie richtig liegen, ob sie einwandfrei unter Strom sind, ob der Transformator gleichmäßig läuft, ob... na ja, ob eben alles klappt wie bei der wirklichen Eisenbahn. Vati darf sich auch einmal eine Schrittmeter anschauen, vielleicht von Halle nach Bismarck. Viele Strecken darf er als Lokomotivführer fahren. Aber die großen Schnell- und FD-Züge, die fährt der Junge selbst. Das sind nämlich die ganz großen Züge, etwa von Halle über Berlin nach Danzig, von Halle über Hannover nach Amsterdam oder gleich über Halle-Hannover-Wien nach Istanbul. Das sind Atomtender und sie werden alle an einem Abend gefolgt. Inwieweit darf die kleine Bahn im Bereich und nimmerwieder werden „die Beamten“ - Junge und Vater.

Stattdessen hat Vati gerade am Heiligen Abend verdient, zu einer Erholungsfahrt II. Klasse eingeladen zu werden. Sie wird die Einladung mit großer Freude annehmen, denn diese Erholungsfahrt wird für sehr gut tun. Sie hat ja die Tage vorher die großen Verhandlungen mit dem Weihnachtsmann geführt. Sie hat in ihrer Unermüdbarkeit für alle

Mutti, hast du gehört... Mutti hat alles gesehen und gehört. Sie hat gesehen, wie das Weichen umschalten ist, wie beim Bauern der Rührsturm eingekippt ist, wie der Wagen aus den Schienen sprang, wie mit dem Fupperrücken an Schrägen und Türen gefahren wurde... alles hat sie gesehen und gehört... und sie hat nichts an diesem Heiligen Abend. Sie ist glücklich, das alles schon verlaufen ist.

So ist das morgen am Heiligen Abend nach den Tagen und Stunden gespannter Erwartung bei allen in der Familie. Und ihr Kinder, ihr seid am frohlichsten, weil die schönen Stunden Ferienstunden sind. Für das Jahr 1937 braucht keine Stunden mehr gebüht zu werden. Und wenn ihr wieder eine Heilige Kinderzeitung in die Hände bekommt, sind wir schon drin im neuen Jahr, im Jahr 1938 und mitten im Winter. Und ihr habt noch mühsam viel vor. Schlichtungen und Arbeitsschichten müssen zu ihrem Recht kommen, wenn auch die Sonne schon wieder höher steigt. War mit dem Frühling lieblicher, wäre jedenfalls Fernreisen. Verlässlich ist erst Weihnachten. Die Tage bis Weihnachten, wie das ganze Jahr 1938 überhaupt, sollen frohlich werden für euch alle. - Dies wünscht euch mit aufrichtigem Herzen euer

Entel Geln.

## „Ja, Petrus, sie sind brav!“

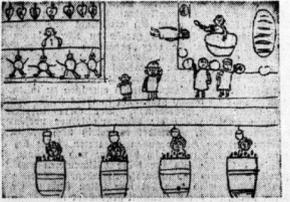
Im Himmel, im Himmel.  
Da geht es hoch her,  
Da singen die Englein,  
Es weihnachtet sehr.

Nur Petrus spricht:  
„Ihr kleinen Wicht,  
Sagt mir geschwind!  
Woherchen auch die Menschen sind?  
Woherchen auch die Menschen sind?“

„Ja, Petrus! Sie sind brav  
Und verdienen keine Strafe.“  
Sie schrubben und nehmen den Besen,  
Sie wollen schön rechnen, schreiben und lesen.“

„Dol! Fliegt hernieder auf Erden,  
Es soll wieder Weihnachten werden,  
Und schenkt ihnen gar schöne Sachen,  
dann werden sie lachen!“

Ingrid Sturm, Halle (Saale), 9 Jahre.



Vielen Süße, Halle (7 Jahre).

## Mit Muz im Märchenwald

„Wetten, daß das Jucker ist, was da Weisheit vom Himmel fällt“, sagte unsere Muz zu mir. Zum erstenmal in ihrem Leben sah ich die Schöne vom Himmel fallen. „Das ist gefahrenes Silber“, sagte sie zu ihr. „Glaub ich nicht“, meinte sie, sprang vom Fenchelbrett herunter und fußelte sich vor den Fleck. „Du“, fluchte sie plötzlich hinterm Fenchel. Sie ist mich umdrückte, waren es die Schmelzfloden, die dranhin lasteten. Aber wie haben die denn aus? Kleine liebliche Beeren waren es. Mit ganz zarten Spitzenzähnen an. Die tanzen und wirbelten dranhin in der Luft herum. „Kommt mir“, sagte sie, „wir zeigen euch ein Weihnachtsmärchen.“ „Wem?“ fragte unsere Muz.

„Also öffnete ich das Fenchel, setzte mich auf ihren Rücken und plötzlich tobten wir mitten im Wald den Schneeflocken herum. Das ging eine ganze Weile so. Plötzlich tauchte die Muz zur Erde. Naich waren wir auf einem riesigen Eisberg gelandet. Wie der Wind wehte mich umher. Plötzlich, gerade dem Weihnachtsmann vor die Füße.

„So kommt ihr Schimmel her“, rief er böse. „Warich, da hinein.“ Damit öffnete er eine Tür im Eisberg. Und plötzlich fanden wir mitten im Märchenwald. Oh, war das schön. Baum und Strauch waren weiß und glitzerten wie mit Brillanten übersät. Tausend Lichter hatten die Tannenbäume aufgesetzt. Weichenführer und Juckertrampeln gingen in den Zweigen. Und plötzlich, King-Klang, kam ein großer Schimmel mit Paketen beladen an. Weiße Dörche waren davorgeplant mit silbernen Glöckchen um den Hals. Und das Christkind lag auf dem Aufschersitz und sah gerade ein warmes Würstchen. „Das“, sagte unsere Muz, „was kriegt man direkt Appetit.“

„Mit mir weiter gehen, fangen wir an einen See, der nur ausgeflogen. Und für fängt es mir glücken, da haben Tausende von Schichtflößen ohne Menschenfüße auf dem Eise herum. Na, dachte ich mir, hier

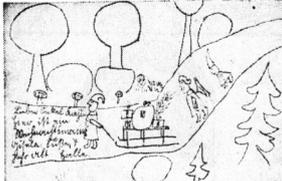
werden die Schichtflöße für den Weihnachtsstich ausprobiert. Wir gingen weiter, da kamen wir an das bestimmte Begegnung.

„Sieh dir doch mal den Baum an“, meinte die Muz. „Aus lauter Würstchen ist das gemacht. Ich beisse mal rein“, meinte sie. „Das es nicht“, hat ich. Aber da war es schon geschick. Gut kam da die Heze herausgekauft. In der rechten Hand hatte sie einen Beil und in der linken ein großes Schichtmesser. „Hör zwei tolle mein Weihnachtsmärchen sein“, sagte sie. Naich sprang ich auf den Rücken von unserer Muz und hebel, ging es durch den Märchenwald, daß die Zuckerflinge von den Bäumen flogen. Die Heze immer dicht hinter uns her. Ich hatten wir zwei eine Angst. Mit einemmal hörte der Wald auf und wir saßen in ein tiefes Loch. Dicht hinter uns hörte ich das häßliche Gelächter der Heze.

„Und mit einemmal war ich wieder an Danke. Vor dem Bogen lag die Muz ankommen. „Wo ist die Heze?“ fragte ich sie. „Die Heze?“ fragte sie und sah mich verwundert an. „Du träumst wohl!“ Ich weiß von nichts.“ Ich finde, das ist doch die Höhe von der Muz, mir alles abzutreten.

Margot Hirsch, Halle (18 Jahre).

## Auf dem Christmarkt



Hilber Danke Gahn! Ich bin jetzt acht Jahre und male Dir ein Bild vom Christmarkt, wo ich mit meiner Oma Bäckchen gebacken habe. Günther Barleben, Halle (Saale), 8 Jahre.



Fris Herold, Halle (10 Jahre).

## Das Tannenbäumchen mit der krummen Spitze

Durch den verheilten Wald führt ein mit Tannenbäumen beladener Wagen. Der Förster und ein anderer Mann, der eine Säge über der Schulter hängt, gehen neben den Pferden. Als sie zu bleiben die beiden sehen, laufen sie die krummen Bäumchen aus, die abgeigt und auf den Wagen geladen werden.

„Oh, wir kommen als Weihnachtsbäume zu den Menschen in die Wohnung! Wist ihr noch, als im Vorjahre unsere Brüder abgeholt wurden?“ Hört er schlaues Bäumchen den anderen zu und dreht ein Hals vor, denn es möchte an gerne mitgenommen werden.

„Dränge dich nur nicht so vor, du wirst ja doch nicht als Weihnachtsbaum genommen, hast ja eine krumme Spitze und kein Stamm ist etwas schief.“ sagte eine schlagensichere Zanne an dem neben ihm stehenden, unheimlichen Bäumchen. Das erwidert auf diese Worte, wurde sehr traurig und lenkte das Köpfchen.

Das Bäumchen mit der krummen Spitze wurde wirklich nicht genommen - schließlich sah es den anderen Bäumen nach, die nun viel Schöner ersehen würden. Und dann wurde es Abend, und traurig schielte das Bäumchen ein.

Am anderen Morgen kam der arme Holzschäfer selber in das Forsthaus. Er hatte eine ledertüchtige Rinderstirn, und Weihnachtsstich bei ihm immer sehr glücklich aus.

„Wollte nur bitten, Herr Förster, ob ich mir auch heute wieder ein Bäumchen holen darf?“ Ich würde wie immer, kein gutesmaßes nehmen, am auch keine Säbener zu machen, die Kinder freuen sich trotzdem wie natürlich - die Hausfrau, es hängt ihr sie etwas Ostens daran!“

„Sollt euch nur ein Bäumchen!“ schaltete der freundliche Förster. „Am morgige morgen noch einmal her, meine Frau möchte etwas für die Kinder mitgeben.“

„Mit vielem Dank ging der arme Holzschäfer wieder.“

Am nächsten Morgen kam der krumme Spitze nach es leer. Die Bäumchen, die vor, neben und hinter ihm gelandeten hatten, waren nun schon unten in der Stadt. Nur weiter oben hand ein dicker Wald alter, dunkler Tannen.

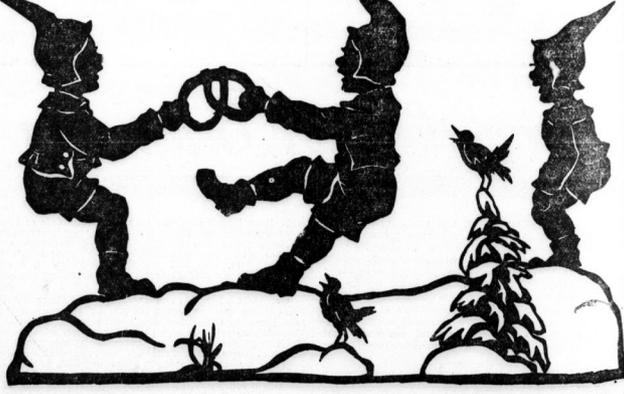
Da klappte der Holzschäfer selber daher durch das tiefen Schnee mit Beil und Säge. Als und zu blies er prüfend vor einem Bäumchen herum, aber es waren ihm zu gut gemachtem. Da erwiderte er das einzelne Bäumchen mit der krummen Spitze und ganz traurig auf daselbe zu.

Das Bäumchen erwidert und dachte sich, daß es nun abgeholt werde, um des Holzschäfers Stube zu wärmen, weil es nicht so gut wie die anderen ge worden war. Aber wie glücklich war es, als der Holzschäfer sagte: „Du bist der rechte Weihnachtsbaum für meine Stube! Meine Kinder werden sich freuen, und dem Förster hat ich keinen Scham getan.“

Am Heiligen Abend hand das krumme Spitze Bäumchen mit der krummen Spitze in bunten, schimmernden Glasflüssen und mit Schichtflößen beladen auf dem Fische des Schneeflockens und landete im Zimmer der Weihnachtsferien. Es sah so schön und lieblich aus, daß es sich vor Freude kaum zu fassen, und nicht minder glücklich war als jedes Bäumchen.

Berantwortlich: Carl Jungbauer, Halle.

## Brezel-Ziehen



Scherenschnitt von Liesel Schulze-Fehse

Der Weihnachtsmann hat eine Brezel verloren und drei Weichenführer haben sie gefunden. Hi, das ist natürlich ein unglückliches Verhältnis. Was nun? Sehr einfach. Die beiden älteren Weichenführer machen „Brezelziehen“ (was dem Zuziehen gleich-

kommt) und der Kleinste freut sich schon im Voraus, wer sich von den Größen zuerst auf den Hofenbach setzt. Sie es dann mit der Brezel wird, fängt ihr euch selbst auszuheben. Ich meine, es bleibt für den Kleinen trostloschen was übrig!

**Und morgen für den Gabentisch:**  
Das neue HN-Kinderbuch:

# Kinderpöppe

Die besten Aufsätze aus dem Weihnachts-Preiswettbewerb für Kinder, „Das war ein Spaß“

**Preis 1.- RM**

Soeben ist das neue HN-Kinderbuch erschienen, in dem wiederum etwa 130 Aufsätze mit vielen Zeichnungen enthalten sind, die aus Anlaß des HN-Weihnachts-Preiswettbewerbs 1937 eingesandt wurden. Viele lustige Streiche, frohe Scherze, witzige Vorfälle, Begebenheiten und Redensarten sind in diesem Werk zusammengestellt, sodaß es für Jung und Alt eine Quelle der Freude darstellt. - Wer sogleich nebenstehenden **Bestellschein** ausfüllt und ihn heute in den HN-Geschäftsstellen abgibt, ist morgen im Besitz dieses köstlichen Geschenkbuches.

**An die Hallischen Nachrichten, Halle-S., Gr. Ulrichstr. 16**

Hiermit bestelle ich zu sofortiger Lieferung \_\_\_\_\_ Stück des soeben erschienenen HN-Buches „Kinderspäße“. Preis je Buch 1.- RM.

Name: \_\_\_\_\_

Ort, Straße, Nummer: \_\_\_\_\_